



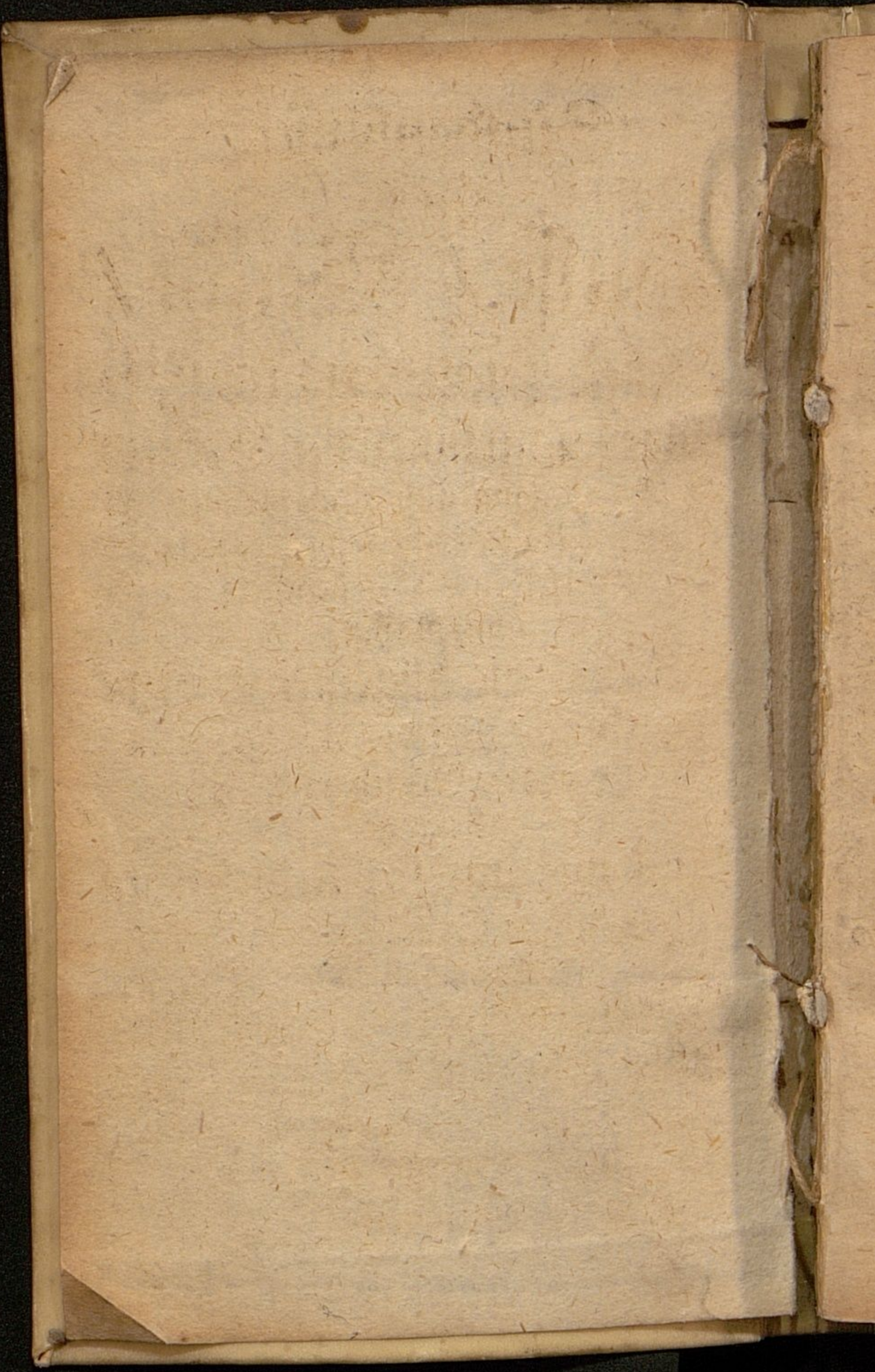
90

AB
52 $\frac{6}{K, 13}$



00
00
00

874



Sündenbüßer /

Das ist:

Buße / Beicht /

Gebet / Psalmen vnd Gesänge / Darinnen der Mensch vber seine begangene Sünde herzlich reu vnd leid träget / vnd vmb vergebung derselben Gott demütig bitten thut.

So wol die allgemeine Vermahnung / Beicht / Kirchen vnd andere Gebeth vnd Gesänge.

Auch wie man sich in diesen gefährlichen Sterbensleufften Gott befehlen sol.

Mit einer Vorrede des Churf. Sächß. Oberhofepredigers Herrn MATTHIAE Hoe von Hoeneß / der H. Schrifft Doctor.

1 6 Dresden. 2 6.

[Faint rectangular stamp]

[Faint, illegible text]

Bibliothek
der Regierung
zu Merseburg

[Faint, illegible text]

L 89
[Faint handwritten numbers and scribbles]

la
ge
bu
G
L
ri
B





Der Durch-

lauchtigsten Hochgebore-

nen Fürstin vnd Frawen /

Frawen

Magdalenen Sibyllen /

geborenen Marggräfin zu Branden-

burg in Preussen / Herzogin zu

Sachsen / Süllich / Cleve vnd Berg /

Churfürstin / Landgräfin in Sü-

ringen / Marggräfin zu Weissen /

Burggräfin zu Magdeburg / Grä-

fin zu der Marck vnd Ravens-

berg / Frawen zu Ro-

enstein / etc.

So wol

A ij

Der

Der Durch-

leuchtigen / Hochgebore-
nen Fürstin vnd Frawen /

Frawen

SOPHIE /

geborenen aus Churfürstliche Stam
zu Sachsen / Herzogin zu Stetin /
in Pommern / der Cassuben / vnd
Wenden / Fürstin zu Rügen / Bräu-
fin zu Sutzgaw / der Lande Bütow /
vnd Lawenburg Frawen /

Wittiben /

Meinen Gnädigsten vnd Gnädigen
Frawen.

Durchläuchtigste /
Hochgeborne Chur-
fürstin / Auch Durch-
läuchtige Hochgeborne Fürstin /
gnädigste

Vorrede.

gnädigste vnd gnädige Frauen /
Weil ein jeder Christ nicht allein
für seine Person / der Gottseligkeit
sich zubefleißigen / sondern auch an-
dern / so viel ihm möglich / darzu be-
förderlich zu seyn vnd anlaß zuge-
ben schuldig ist: Also hab ich / zu er-
weckung / bey Christlichen Hertzen /
wahre Buß vnd Andacht / etliche /
auff gegenwertige gefährliche zeiten
vnd leuffte gerichtete Sebet / Psal-
men / vñ Gesänge / in dieses ~~Werk~~
lein zusammen gefasset vnd in Druck
genommen / Welches E. E. Churf.
vnd Fürstl. Gn. Gn. in vnterthän-
nigster vnd vnterthäniger demuth
zu dediciren ich mich pflichtschuldig
erachtet / vngewweifelter zu ver-
sicht / E. E. Churf. vñ Fürstl.
Gn. Gn. ein gnädigstes vnd gnädi-
ges gefallen darob tragen / vñ

a iij

meine

Vorrede.

meine gnädigste vñ gnädige Fräu-
en seyn vnd verbleiben werden / dies
selben hiermit beyderseits / neben
alle dero Chur- vnd Fürstlichen an-
verwandten Göttlicher protection
vnd obacht treulichst befehlende /
Datum Dresden / den 26. Junij /
Anno 1626.

E. E. Churf. vnd
Fürstl. Sn. Sn.

Unterthänigster vnd
unterthäniger / ge-
horsambster

Diener vnd Hofe-
Buchdrucker

Simel Bergen.

An den Christlichen Leser.

En nötiger ist die rechte
wahre Buß vnd bekehrung
zu Gott dem HERRN ist /
je weniger leider geschieht vnd erfolget
sie / sondern die sicherheit nimmet täglich
mit der gefahr zu / vnd je näher vns die
straffen Gottes auff den Hals kommen /
je weiter treten wir von Gott / durch täg-
liche Sünden vnd Missethaten. Nun
wissen wir alle vnd jede aus Gottes
Wort / es wird vns auch fast stündlich in
die Ohren geruffen / daß kein ander mittel
sey / bessere zeiten zuerlangen / oder den
erzürnerten Gott zuversöhnen / vnd seine
gerechte Straffen abzuwenden / als daß
wir sampt vnd sonders / Herren vnd
Knechte / Hohes vnd Niedriges Stan-
des / Geistliche vnd Weltliche / Junge
vnd Alte / mit ernst busse thun / vnd zu
Gott vns bekehren / wie die zu Ninive
a iij daß

Zu den Christlichen Leser.

Das Mittel glücklich gebrauchet / vnd sich
durch rechtschaffene Busse von dem an-
gedroweten verderben vnd vntergang loß
gewircket haben / Ion. 2. 3. cap. Da wä-
re hochnötig / daß wir dergleichen ehe-
ten / vnd alle Augenblick an die Wort des
H E R R N J E S U Christi gedächten:
Wann ihr euch nicht bessert / so werde
ihr alle vmbkommen / Luc. 31. Solchem
allgemeinen verderben vorzubawen / vnd
es abzuwenden / hat unsere gnedigste ho-
he Landes Fürstliche Obrigkeit bishero
aus Christlicher sorgfeligkeit / Buspre-
digten vnd Betstunden angeordnet / auch
sonstē männiglich durch ernste Ausschrei-
ben ermahnet / in sich zuschlagen / vnd
dem starcken ewerigen G D I t / der ein
verzehrend Feuer ist / Deut. 4. vnd die
Sünde heimsuchet / bis ins dritte vnd
vierde Glied / Exod. 20. in die Zorn
re zufallen. Darmit aber das Volck
auch hietges orts nicht klagen dürffe / als
ob es ihnen an nothwendiger anleitung
fähle / vnd daß sie nicht wissen / wie vnd
was

An den Christlichen Leser.

was sie sonderlich zu diesen Zeiten singen
vnd beten sollen / so hat der Churfürstliche
Hoffdrucker Gimmel Bergen / mein
lieber Befatter / wolgethan / daß er nach-
folgende Gebet vnd Gesängelein zusam-
men gebracht / vnd allhie in Druck gege-
ben. Ob vielleicht auch durch diß mittel
die Andacht in den Häusern möchte er-
wecket / vnd gestercket werden. Geschie-
het es nicht / so haben wir vns in War-
heit zubefahren / es werde Gott endlich
des erbarmens müde werden / vnd vnser
so wenig schonen als Er anderer rings
vmb vns her geschonet hat. Keine sorg-
feltigkeit / kein kluger guter Rathschlag /
keine Wehr / noch grosse Geschüt / keine
langen Spieß noch Helleparten werden
die Reuter auff dem Roten / Schwarzen
vnd fahlen Pferde / Apoc. 6. abtreiben.
Daß Andächtige Gebet vnd wahre be-
kehrung kan das beste vnd meistt bey der
Sach thun. Derowegen so wil ich dieses
nachfolgende Büchlein frommen Chri-

STEN

200

An den Christlichen Leser.

sten auff's beste befohlen haben. Helffe
der Allerhöchste / daß wir nicht allein be-
dencken / was zu vnserm friede dienet /
sondern dasselbe auch im Werck vnd in
der That erfüllen / vnd vermittels andäc-
tigen Gebets vnd wahrer bekehrung / den
zeitlichen vnd ewigen verderben entrin-
nen / Amen / Amen / im Namen Jesu
Christi Amen. Geschrieben zu Dresden /
den 19. Junij. Anno 1626.

D. Hoe.

Register.

Über die Gebet / so in diesem
Büchlein begrieffen / nach der
Zahl der Bletter ge-
richtet.

Eine Christliche Beichte / die ein jeder Christ billich alle Tage / so er auffste- het / mit ernst sprechen sol.	1.
Ein andere Christliche Beichte / vmb ver- gebung der Sünden.	4
Ein Gebet / wie man Gott bitten sol vmbreinigung der Seelen.	5
Eine Beichte zu Gott / vmb besserung des Lebens.	6
Eine andere Christliche Beichte zu Gott dem Vater.	7
Ein Gebet von sein selbst erkännuß.	12
Eine gemeine Beichte / zu bitten vmb ver- gebung der Sünden.	14
Die Sieben Buspsalmen des Königli- chen Propheten Davids von	16
an / biß auff	22
	Lie

Vermahnung / Beichte / Absolution vnd gemein Gebet.	32
Gebeth in Betstunden.	37
Ein schön Gebeth / Wenn Krieg vnd Blutvergiessen einfält.	49
Ein anders/wenn Krieg / Hungersnoth oder Sterben einfält.	50
Ein Gebet/ für die Christl. Kirche.	52
Ein anders/ für die Christl. Kirche.	54
Ein schön Gebet zum HErrn Christo in Aufnehmung.	56
Ein kurz andächtig Gebet / in Sterbens- leufften.	58
Ein anders/ in Sterbensleufften.	60
Der 91. Psalm. D. Tim. Kirchn.	61
Ein Gebet in Sterbensleufften.	63
Ein Christlich Gebet / so ein Haushater mit seinen Kindern vnd Gesinde stets beten mag.	64
Zwey Trostreiche Gebethlein für die jeni- gen / so mit der Pest beladen sind.	65.

Register

Register der Gesänge in
diesem Büchlein / auff die
Zahl der Bletter ge-
richtet.

A.

Ach HErr mein Gott/straff mich.	22
Aus tieffer noch schren ich zu dir.	29
Allein zu dir HErr Jesu Christ.	41
Ach HErr mich armen Sünder.	42
Ach Gott vom Himmel sih darein.	44
Ach wie elend ist vnser zeit.	72
Ach lieben Christen seid getrost.	73
Ach HErr du allerhöchster Gott.	75

D.

Der Mensch für Gott wol selig ist.	23
Die Deutsche Litaney.	38

E.

Erbarm dich mein O HErrre Gott.	27
Es spricht der Unweisen Mund.	45
Ein feste Burgk ist vnser Gott.	45
Es wolt vns Gott genedig sein.	46
Erhalte vns HErr bey deinem.	53

G. b

G.
Gib Fried zu vnser zeit O HErr. 53

H.
HErr straff mich nicht in deinem. 26

Hör mein Gebet / vnd laß zu dir. 27

HErr mein Gebet erhör in gnad. 30

I.
Ich ruff zu dir HErr Iesu Christ. 42

N.
Nimm von vns H. GOTT / all vnser. 43

Nimm von vns HErr du trewer. 71

B.
Berleyh vns Frieden gnediglich. 54

W.
Wer GOTT nicht mit vns diese zeit. 47

Wo GOTT der HErr nicht bey vns. 47

Wenn wir in höchsten nöthen sein. 48

Wer in dem Schus des höchsten ist. 70

Wer in des allerhöchsten hut. 75



So spricht der HERR
HERR/ Esa. am 1.

Waschet / reiniget euch / thut
ewer böses wesen von meinen Au-
gen. Lasset ab vom bösen / Lernet
gutes thun / trachtet nach Recht.
Helffden vnterdrückte / schaffet den
Waisen Recht / vnd helffet der Wid-
wen Sachen / So kompt denn / vnd
lasset vns mit einander Rechten /
spricht der HERR. Wenn ewer
Sünde gleich Blutroth ist / sol sie
doch Schneweiß werden / Vnd wenn
sie gleich ist wie Rosinfarbe / sol sie
doch wie Wolle werden.

Ezech. 33.

So war als ich lebe / ich habe kei-
nen gefallen am Tode des Gottlos-
sen / Sondern daß sich der Gottlose
befehe von seinem wesen vnd lebe.



U
T
E
d
h
v
v
re
1.
30
te
v
2.
g
f
n
d
a
M
re



Eine Christliche Beicht /
die ein jeder Christ billich alle
tag / so er auffsteht / mit ernst
sprechen sol.

Ich mein Gott vnd Herr /
Ich armer elender grosser
Sünder / gebe mich schuldig vor
dir / das ich dich in allewege / vnd zum
höchsten beleidiget / deine heilige Gebet
vielfältiger weise vbertreten habe / mit
vnützen gedanken / vnzüchtigen wer-
ten vnd bösen thaten.

1. Mein Gott / ich habe dir nicht alle-
zeit getrauet / vnd an deiner barmherzig-
keit vnd gnade gezweifelt / dir zu grossen
vnhren / vnd mir selbst zu schaden.

2. Ich habe ohn noch geschworen / mein
gelübde gebrochen / deinen Namen gele-
stert / stets dem Nächsten vnd den mei-
nen gestucht / deinen heiligen Namen in
der wiederwertigkeit nicht angeruffen /
auch andern nicht gewehret / die deinen
Namen mit fluchen vnd lestern geuneh-
ret haben.

A

Mein

Chrestliche Beicht vnd

3. Mein GOTT / Ich bin im Gebet sehr
feumig vnd vnflüßig gewesen / habe dein
Wort verachtet / dir für deine grosse wol-
thaten nicht gedancket.

4. Mein GOTT / ich bin meinen El-
tern oftmalß ungehorsam gewesen / habe
sie verachtet vnd zu zorn beweget / habe
auch meiner verordneten Obrigkeit / ihre
schuldige ehre vnd vnterthänigkeit nicht
geleistet / habe auch denen murwilliger
weiß widerstanden / welche mich haben
wollen zum besten ziehen.

5. Mein GOTT / Ich hab mit meinem
Nechsten gezurnet / ihm vbelß nachgered
geflucht / meinen widerwertigen nicht
vergeben / habe auch meinem Nechsten
an sein Ehre geredt / die Leute zu'ammen
gehetzet / vnd vneins gemacht / Hab auch
die zarterrechten nicht versühnet / da ich
es wol hätte thun können.

6. Mein GOTT / Ich bin meinem Geo-
mahl treulosß worden / mein Ehe nicht
reingehalten / Ich habe böse gedancken
gehabt / vnd vnzüchtige geberde gebrau-
chet /

er/ freffen / sauffen / müßtagang/ vnd was mehr zu der vnkeuschheit reizet / außber. Habe auch meines Nächste i zuebe/ Ehr vnd keuschheit / weder mit rath oder that / helfen schützen vnd bewahren/ wie mir wol gebühret hette.

7. Mein Gott/ Ich bin meinem nächstn mit meinm Handel vnd wandel nicht erewlich vnter augen gaaen / ihm das seine enzoen / Schuld verleugnet / ich habe ihm hülff versagt in nöthen/ hab im seinen schaden nicht helfen wehren/ noch ihn dafür gewarnet / sondern viel mehr ihn an seinem nutz vnd vorteil gehindert.

8. Mein Gott ich hab meinen Nächsten belogen vnd betrogen / zu seinem besten die warheit verschwiegen vnd vnterdrücken helfen. Ich bin gewesen ein Ohrenbleser/ ein Schmeichler vnd gleißnerischer / zwenjüngiger / habe meines Nächsten wort vnd werck vbel außgelegt / vnd andern die es gleicher weiß gethan / raum vnd stat gegeben / vnd sein gut Gerüchte vnd leumund nicht helfen vertheidigen.

Christliche Beicht vnd

9 Mein Gott / Ich habe mich verunreinigt
sen / wie ich meines Nächsten Gut vnd
Erbe / Haus vnd Hoff / Acker vnd Land /
Geld vnd was er vermag / mit Vngerech-
tigkeit an mich brechte.

10. Mein Gott / Ich hab mich auch
versterstanden / wie ich meinem Nächsten
sein Weib / Gefind / vnd Viehe möchte
abspannen. Ach lieber Herr / alle diese
Sünde / wie ich sie erzehlet habe / sind mir
leid aus grund meines herzens / vnd rewo-
et mich / daß ich dem zugeben des bösen
Geistes / vnd dem willen meines Fleisches
so ferne gefolget habe. Aber nach dem
ich weiß / daß du dich erbotten hast / allen
barmherzig vnd gnedig zu sein. die an Jesu
sum Christum deinen lieben Sohn / den
du vmb der Sünder willen / auff diese
Welt gesand hast / glauben / vnd sich sei-
nes heilsamen Verdiensts erösten / So
komme ich armer Elender grosser Sünder
heut zu dir / vnd bekenne alle meine Sün-
de vnd Missethat / auff deine grosse barm-
herzigkeit / vnd zweiffel nicht / du wirst
mir

mi meine Sünde gnediglich verzeihen
 vnd vergeben. Siremal dein lieber
 Sohn / Jesus Christus der trewe Heno-
 land dafür gelitten hat vnd gestorben ist /
 Denn also durch sein heiliges Dyffer / so
 er durch sich selbst gethan / für die Sün-
 de bezahlet / vnd dich gerechten Gott ver-
 söhnet vnd gestillet hat / Zu dem / das du
 auch se'bst gesage hast / vnd mit einem
 Ende bethewret: Es sen dein wille noch
 gefallen nicht / daß der Sünder in seinen
 Sünden fortfahre / darinn verharre vnd
 verderbe / sondern daß er sich bekehre vnd
 lebe / Ezechiel am 18. vnd 33.

Ich bitte dich aber / mein Herr vnd
 mein Gott / du woltest die wolverdiente
 straff meiner Sünden / damit ich dich
 ganz fehrlich verlocket / gnediglich von mir
 abwenden / vnd mir zur besserung meines
 Lebens / vnd zu deinem gehorsam / deine
 milde gnade vnd barmherzigkeit verley-
 hen vnd geben.

1. Das ich dich in warem glauben er-
 kennen vnd anruffen / dich vber alle ding
 lieben.

A uij

Vnd

Christliche Beicht

2. Und das ich deinen heiligen Namen
über alles loben / ehren und preisen.
3. Und das ich dein heiliges Wort / über
alles so auff Erden ist erhaben / dassel-
bige gern hören / und mein Leben darnach
schicken.
4. Und das ich nach deinem befehl /
meinen Obern und fürgesetzten willigen
gehorsamb / Demüthigkeit / ehrerbietung /
und unerschentat. i. beweisen.
5. Und das ich zu meinem Nächsten
ein gedultig / sanftmütig / gütig / fried-
sam / freundlich / barmherziges Herz / ohne
allen haß / neid / widerwillen / zorn und
bitterkeit tragen.
6. Und das ich allenthalben gegen
meines Nächsten Gemahl Töchtern und
Mägde / keuschheit / zucht / schamhaftig-
keit / in rede und Worten und wercken er-
zeigen / und mich für überflüssigem essen
und trincken / und anderley wollust des
Leibes behüten.
7. Und das ich milde sey / den armen
zu helfen / zu leihen und zu geben / und
ohne

ohne Geiz / vnd begierde frembder Guter
leben / vnd mich für betrug vnd list / wider
meinen Nächsten bewahren.

8. Vnd das ich eine friedsame heilsame
Zunge / die niemand schadet / vnd iedero
man frommet / die die vneinige versühnet
die so von jemand geschmehet vnd geles
stere werden / entschuldiget vnd verteidig
et / vberkomme / vnd also warheit vnd
einfeltigkeit / in meinem Herzen vnd wör
ten halten / vnd nichts anders / denn das
des Nächsten Ehr / recht sache vnd selig
keit antrifft / entweder reden oder schwei
gen.

9. Vnd das ich allerley zeitliche begier
de / gegen meines Nächsten Haus vnd
Hoff / Gefinde vnd Viehe / vnd was er
hat / hassen.

10. Vnd das ich auch die innerliche
fleischliche luste / gegen meines Nächsten
Weib / verlassen / vnd also / als ein ge
horsam Kind gegen die erfunde. werden
möge. Darzu verleihe mir / O güttaer
Vater / deinen Heiligen Geist / durch
Jesum

Christliche Beichte

JEsum Christum deinen eingebornen
Sohn / vnsern HErrn / Mittler / Erlö-
ser vnd Heyland / Amen.

Ein ander Christlichs Beicht- Gebet / vmb vergebung der Sünden.

Ich armer elender sündiger
Mensch / bekenne mich GOTT
meinem Himlischen Vater / vnd
meinem HErrn JEsu Christo /
meinem Erlöser vnd Seligmacher / daß
ich leider offte vnd dick gesündigt hab wi-
der GOTT meinen HErrn / mit vnglau-
ben vnd mißtrawen / ihn nicht vber alle
ding / vnd meinen Nechsten als mich
selbst / geliebet. Vnd seiner Göttlichen
Gebot nie keines recht gehalten hab / vnd
seinem Göttlichen willen widerstrebt /
Ich geb mich auch schuldig / daß ich lei-
der gesündigt hab / mit bösen gedancken /
worten vnd wercken / Es sen tödlich / teg-
lich / heimlich / öffentlich / wissenlich oder
vunwiss

vnrwisse mich / wider jenn so meine zier /
 wieder die Lieb meines Nächsten / wie du
 es Allmächtiger Gott an mir armen
 Sünder erkennest / vnd ich armer Sün-
 der nicht erkennen kan / der gib ich mich
 aller gänglich schuldig. Vnd bitte dich
 Allmächtiger Gott / biß anedig mir ar-
 men Sünder / durch dein Götliche ana-
 de vnd barmherzikeit / durch Jesum
 Christum deinen Sohn / vnsern Herrn /
 Amen.

Ein Gebeth wie man Gott
 bitten sol vmb reinigung der See-
 len von Sünden / vnd durch was mittel
 vnd vbung die reinigung
 zusuchen.

Du Allmächtiger gütiger
 Gott / der du zu reinigung vn-
 serer Seelen / vnd zu versöh-
 nung deines Zorns wider vns /
 vnd zu verzeihung vnser täglichen Sün-
 den vnd Gebrechen / darein wir ohn vn-
 serer

A v

verlaß

Christliche Beichte

verlaß fallen / gesandt hast deinen einae-
bornen Sohn / vnsern lieb- n H-Errn Jē-
su n Christum / der vns zu Trost / daß wir
in Sünden nicht verzagten / heilsame
Sacrament / Erknen vnd andere mittel /
an der heiligen Christlich- n Kirchen / ge-
ben vnd angezeigt hat / dadurch wir ge-
wislich seines Be- diensts theilhofftig /
vnd wir ungezweiffelt erlangen reinigung
der Seele / vnd verzeihung aller vnser
Sünden / Als wir dann erstlich empfan-
gen haben in dem Sacrament der H-
Tauff / vnd nachfolgend täglich / wie ofte
vnd schwer wir fallen / durch die bus-
w-
ckung in herzlich reu vnd leid vber die
Sünde / in demütiger Beicht / derselbigem
in glaubhaff-iger empfangung der Absolu-
tion von dem Pri-
st- r / vber die Sünd
nach der Beicht / vnd fürnemlich durch
ten Glauben / in denselben vnsern H-
Jesum Christum / vnd in andächtiger
empfangung seines waren Irond-
leichenams /
Auch durch Brüderliche Liebe / durch
verzeihung vnd versöhnung mit denen /
die

die des oder die wir beleidiget haben /
 durch andächtiges Gebeth / rechtes fasten /
 vnd fastenung des Leibes / Durch
 allmosen vnd die werck der Barmhertigkeit
 / durch gedult in Leiden vnd wider-
 wertigkeit, vnd durch ein willigß bereit-
 sets sterben.

Gib mir Himmlicher Vater / dieses
 heilsamen Sacrament mittel vnd Erhö-
 nen / mit danckbarkeit frucht vnd nutz zu
 trost meinem Gewissen / vnd zu reini-
 gung meiner armen Seelen von allen Sünden
 wol vnd recht zugebräuchen / Durch den
 selbigen vnsern lieben HERRN IESUM
 Christum / Amen.

Eine Beicht zu Gott zu thun /
 mit reu vnd leid deiner Sünd / vnd
 einen guten willen vnd vorsatz / dein
 Leben zu bessern

Almächtiger / Ewiger gültiger
 vnd barmherziger GOTT / achte nicht
 an das strenge Gericht. mit mir ar-

Christliche Beichte

nen Emitter / vnd straff mich in
deinem Zorn vnd Grim / Dann vor dir
ist kein lebendiger Mensch gerecht erfunden
/ vnd alle unsere Gerechtiackit ist als
ein beflecktes Tuch. Darumb so komme
ich iesunder in der zeit der anaden / am
Tage der hülf vnd des Heils / vnd appello-
lier von deiner strengen Gerechtiackit zu
deiner grundlosen Barmhertigkeit / Ich
beicht vnd bekenne dir mein Gott vnd
Schöpffer / dem alle mein verborgenheit
offenbar sein / meine Sünde vnd schuld /
die ich von meinen Kindlichen Tagen
biß auff diesen Punct der Stund ver-
bracht hab / Vnd sonderlich in dieser ver-
gangenen Wochen / Tag oder Nacht / mit
Hoffart / vnghehorsam / vbermüch / mit
gitz / vnkeuschheit / zorn / neid / fraßheit vnd
trägheit / mit vngedult / mürmeln / mit falso-
chem vrrail vnd nachrede / mit liegen vnd
betriegen / mit herrigkeit / vnd vnbarmher-
zigkeit / mit aberretung deiner Göttlichen
Geboten vnd meiner Gelübde / die ich dir
in der Tauffe gethan habe / ja mein gan-
hes

ket / ist nicht anders / dan / tündig /
 vnd ein verliering der edlen zeit / O mein
 GOTT / erbarm dich mein / vnd kom zu
 hülf meiner armen Seel / die mit solchen
 schweren Sünden vnd Lastern beladen
 ist / sonderlich mit N. vnd N. O GOTT /
 mich tröst dein Göttliche zusage / daß du
 nicht allein die Gerechten / sondern die
 armen Sünder zur buß zuruffen kommen
 bist. Du sprichst auch / Kompt her zu
 mir alle die ihr mühselig vnd beschweret
 seid / Ich wil euch erquicken vnd helfen.
 Auch sprichst du / Ich wil Barmherzig-
 keit vnd nicht das Opffer. Vnd wie Pau-
 lus von dir bezeuget / so wiltu gnedig sein /
 vnser vngerechtheit vnd Sünden nim-
 mermehr gedencen. Vnd durch den
 Propheten redet dein Geist / Ich wil
 nicht den Tod des Sünder / sondern daß
 er sich bekehre vnd lebe. Denn in welcher
 stund der Sünder in seinem herten vber
 seine Sünd erschuffet / so wiltu sie ihm
 vergeben vnd nimmermehr gedencen.
 O mein GOTT vnd HERR / in solche deie

Christliche Beicht

re zusage vnd verheissung der Götlich en
vertröstung/lese ich meinen Glauben vnd
vertrauen. Gib das ich in mir empfinde
die Zeichen der waren reue / das die ge-
dechnus meiner Sünd in mir erwecken
rechte forcht / leide getrenq / angst vnd
leiden / das ich dich meinen Göt / das
edelst vnd beste Gut also beleidiget hab.
Das ich in mir wieder anheb / denselben
Sünden vnd Lastern seind zu sein / vnd
allen Ursachen derselben abstehe vnd ver-
laub gebe / das Fleisch dem Geist vnter-
werff / in Tugend anheb zu leben. Das
Creutz das du mir heut vnd zukünftig zu
tragen vnd zu leiden zuschick en wirst / für
ein Väterliche straff vnd Ruten erkenne/
gedültiglich aus rechter liebe auffnehme/
vnd leide / vnd solches alles hin vnd wie-
ter zu deinem Lob vnd Ehre ordne vnd
auch trage / Durch Christum Jesum
unsern lieben H. Ern / Amen.

Ein ander Christliche Beicht
zu Gott dem Vater.

D. H. Ern

HErre Gott vom Himmel /
 grosser / starcker / erschrecklicher
 Gott / erschrecklich ist dein Na-
 me / den da fürchten alle Crea-
 turen / vnd erbidmen von der krafft deio-
 nes Angesichtes / dann vnleidlich ist die
 droung deines Zorns vber die Sünde /
 wir scheinen vns nicht vnsern irrsall vnd
 Sünde zubekennen vnd dir zu Beichten /
 denn wir haben gesündigt vber die zahl
 des Sands / der da ist in dem Meer / Ja
 Herr / wir haben gesündigt / mißgethan
 vnd sind Gottlos gewesen / vnd bekennen
 vnser vbertretung / vnd vnser Sünden
 sind immer für vns / wir haben fürwar
 gesündigt / vnd sind abgewichen von dir /
 haben deine Gebot weder gehört noch ge-
 halten / auch nicht gethan wie du vns ge-
 boten hast. Herr du hast erkennet vnser
 schwachheit vnd gebrechlichkeit / daß we-
 der vnser Väter noch wir alle deine Ge-
 bot / Recht vnd Sitten / die du vns durch
 deinen getrewen Diener Mosen geben
 hast / haben mögen tragen / darumb hast

Christliche Beichte

Du dich erbarmet vber vns / vnd in der
vollkommenheit deiner verheissenen zeit /
vns gesand vnsern Heyland vnd Erlöser /
deinen einigen Sohn Iesum Christum
den du hast vnter das Gesetz gethan / auff
das Er vns von der schweren bürd des
Gesetzes erlöset / vnd ohn vnser verdienst /
vns vmb sonst geschencket / die gerechtig-
keit / so wir allein erckneten vnser schwä-
cheit vnd Sünde / vnd glauben / das die
selben durch deinen einigen Sohn Ie-
sum Christum / vergeben würden / wir
vnd anckbare Menschen aber thun nicht
Buße / vnd haben auch durch vnser ver-
stockte vnd vnbusfertige Herzen vns ge-
samlet einen Schak deines Zorns / auff
den tag deines Grimmes vnd offenbah-
rung deines gerechten Gerichts / dann
vnser Sünde sind groß / bis in den Him-
mel / wir haben schwer gesündigt / bis
auff den heutigen Tag / Ja Vater wir
haben gesündigt in dem Himmel vnd vor
dir / vnd sein nicht werth das wir deine
Kinder heißen sollen / wir schein vnd
schewen

schenken vns / unsere Augen aufzugeben
 zu dir / denn wir erkennen / daß wir dich
 gar sehr erzürnet haben / Von vnser Sün-
 de wegen ist auch dein Zorn herab gestie-
 gen vber vns / der Zorn deiner Unnad-
 welchen du gesand hast in vns durch die
 bösen Engel / Hunger vnd Thetung ha-
 stu gesamlet vber vns / vnd hast in vns
 verderbet den vorrath des Brots / biß auff
 die vertilgung vnserer Kinder vnd Brü-
 der / In vns aber die wir noch vorhanden
 sind / von wegen vnserer vndanckbarkeit /
 hastu gesendet Hunger / nicht allein des
 leiblichen Brots / daß wir sind hin vns-
 her gegangen vnd geloffen / haben das ge-
 sucht / aber nicht gefunden / Vnd unsere
 jungen Kinder haben auch gesucht das
 Brot / aber niemands ist gewesen der ih-
 nen das fürgebrochen hett. Du hast v-
 ber vns eingeführt das Schwert der vna-
 gläubigen / vnd geben die todten Körper
 der Kinder / vor dem Angesicht ihrer
 Väter zum verderbnis (unsere Besten
 vnd Dörffer hat verzehret das Feuer)
 unsere

Christliche Beichte

unsere Städte sind öde worden / vnd wenig sind in denselben der Einwohner vnser Freund sind gefallen von den Schwereren vnserer Feind / vnd ihre Leichnam sind ein Speis worden den Vogeln des Himmels / vnd wilden Thieren auff Erden / das haben unsere Augen leider gesehen / O Herr du hast vns geplagt vnd geschlagen mit neuen geschwären / vnd mit vnerhörten Kranckheiten / das wir nicht haben können heil werden / öfter Pestilenz haben wir erfahren / weder vnser Väter erkent haben. Alle diese Plagen hastu O Herr vber vns / unsere Kinder vnd Brüder geführt / vnd derselben ist noch kein ende / Dann das sind die tag deiner Rache / Aber O Herr du bist vnser Gott / vnser Zuversicht / stark vnd hüff in den grossen nöthen / die vns getroffen haben / Ein sanfftmütiger / langmütiger / gedulziger Gott / ein Gott der Barmherzigkeit vnd alles Trostes / der vns tröstet in allen vnsern Trübsaln. Du bist auch stark in Barmherzigkeit / in welcher du ordnest

ordnest alle ding / Dann vnbegreiflich
vnd vnerforschlich ist die barmherzigkeit
deiner verheissung. Du bist der Allerhöch-
ste (Gott) vber alle Erden. Du wilt
nicht die verderbung der Seele / denn du
hast nach deiner gütigkeit vnd verheisse-
nen Bußfertigkeit / vns vergebung der
Sünden zugesagt / Du sprichst auch / du
hast keine lust an des Gottlosen Tod / son-
dern du wollest viel mehr / daß er sich von
seinem wege bekehre vnd lebe. Alsdann
sollen ihm gethane Sünde nimmermehr
auffgerückt werden. Mehr hast du vns
durch den Propheten gesage / Bekehret
euch vnd thut Buß / so werden euch die
selben ewre Sünden nicht sein zu der ver-
dammnis. Kehret euch wieder zu mir /
dann ich wil nicht haben den Tod des
Sünders. Darumb erhöre Herr im
Himmel / von dem Sitze deiner Wohn-
nung / vnser Gebeth vnd ruffen. Laß
deine Ohren auffmercken / auff das Gebet
deiner Knecht / die da begehren deinen
Namen zufürchten / vnd biß gnedig dei-
nem

Christliche Beichte

nem Volck / das wider dich gesündigt
hat. Öffne deine Augen zu vnserm Gebet
vnd erhör vns. thu dieselben auff vnd sihe /
denn die todten / so zu der Gruben gefaren
sind / welcher Seelen aus dem Leibe sind /
die geben dir HErr weder Lob noch Ehr /
sondern die Seelen / die von wegen ihrer
Sünden angsthaftig sind / die bekümmert
vnd schwach daher gehen / deren Augen
schwach sind. Ja ein solche hungrige
Seele die lobet vnd preiset dein Barmher-
zigkeit vnd Gerechtigkeit. Befehre vns
HErr zu dir / so werden wir bekehret. Vnd
so du vns würdest bekehren / so werden wir
Buße thun / vnd wirst dich auch vnser er-
barmen / vnd wir werden wie wir gewes-
sen sind / ehe du vns verwoiffen hattest /
verleihe vns daß wir mögen kommen / mit
verrauen zu deinem Gnadenstuel / auff
daß wir barmherzigkeit empfangen / vnd
gnad finden / auff die zeit / wenn ons die-
selb noth thut. Dann du bist mächtig zu
thun / daß alleley gnad in vns vberflüssig
sey / daß wir in allen dungen / allerley
gange

g. langsamkeit in vns haben / vnd reich sein
in allerley guten wercken / Dann du bist
vns gnedig vnd barmherzig / vnd hast ein
auffsehen auff deine Auserwehltten. Gib
vns ein warhafftigen Glauben / ohn wel-
chen wir dir nicht mögen gefallen / durch
welchen wir dich warhafftigen GOTT / vnd
deinen gesandten Jesum Christum erken-
nen / vnd durch ihn deinen willen im
Himmel vnd auff Erden erfüllen mögen /
Schaffe HERR / daß wir zu dir allein im
rechten trauen die herrligkeit / der starcken
hoffnung / bis in vnser end erhalten mö-
gen / dann du bist allein vnser GOTT / vns-
ser Zuversicht vnd Burg / vnser GOTT
auff den wir hoffen. Gibe vns vber alle
ding eine recht Christliche Liebe / die da
sey ein Band der vollkommenheit / daß
wir vns fleißig behüten / daß wir dich
GOTT vber alle Creatur lieben / vnd in
derselben Liebe stets bleiben mögen / vnd
durch dieselbige alle Menschen / nicht al-
lein die Freund / sondern auch die Feinde
mit Herzen vnd Mund lieb haben / auch
dass: lb

Christliche Beichte

Dasselb mit wecken gegen ihnen mögen
erzeigen / wend ab deinen Zorn vnd grim
von vns / dann gar wenig sind vnser blie-
ben vor demselben.

Vnser täglich Brot gib vns heute /
dann du bist allein der den Samen mit-
theilet / den seern / vnd das Brot gibst zu
der Speiß / der du auch vnsern Vätern in
der Wüsten hast geben das Brot von dem
Himmel / in ihrem Hunger / vnd hast aus
dem Fels mildiglich außgossen das Was-
ser / do sie durstig waren. Speiß vns auch
selbst Herr mit deinem vber selbs bestän-
digen Brot deiner wort / die da sind ein
Lucern vnser Fuß / vnd ein wares Liecht
vnseres Steigs / vnd ein feuriger Schild
aller die auff dich hoffen / Trenck vns mit
dem lebendigen Wasser des Brunnens /
der da springt in das ewige Leben / Das
vns nicht dürste in ewigkeit / daß wir mö-
gen erkennen aus deiner warheit / Das
mit allein aus dem Brot lebe der Mensch /
sondern aus einem jeden wort / daß da
gehet aus deinem Mund: Eitelkeit aber
vnd

vnd wort der Lügen laß **H**err weit von
vns sein.

Treibe von vns ab die mannigfälti-
gen schädlichen Kranckheiten / vnd ver-
leihe vns ewige gesundheit des Leibes vnd
der Seel / dann du bist der da gewalt hat
des Todes / der du führest in die Pforten
des Todes vnd wider heraus / du tödtest
vnd machest wider lebendig / Mach vns
gesund **H**err / so werden wir gesund / heil
vns / so werden wir heil / dann du bist
vnsrer Heil / vnd gewaltiger **G**ott.

Großmächtiger **G**ott / vnd gütlicher Vaa-
ter / diese Bitten verleih vns du an
deinen einzigen Sohn **J**esum Christum
vnsrem Herrn / den du gesand hast in die
Welt / nicht zu vnsrem Gericht / sondern
daß wir durch ihn selig werden. Er ist
kommen in die Welt / daß Er vns arme
Sünder selig mache / in ihm haben wir
erlangt die Erlösung / Nämlich die ver-
gebung der Sünde / nach dem Reich-
thumb deiner gnaden / welche du durch
Jhn

Christliche Beicht

Ihn vber vns / ausgeschiedt hast / vnd
durch sein Blutvergiessen / all vnser Sün-
de abgewaschen / auff daß wir würden
deine Söhn vnd Erben / auch mit Er-
ben desselben Jesu Christi in Ewigkeit /
A M E N.

Ein Gebeth mit gülden Buch-
staben ins Hertz zuschreiben / von
sein selbst erkännis vnd
bekännis.

Du Gott Vater von ewigkeit /
in deinem Gesetz vnd Zehen Geb-
boten wird mir angezeigt wie
böß die Natur in mir ist / was
schadens vns die Erbsünde zugericht /
was mein sterck vnd vermögen sen / dann
hie werd ich gezwungen dir zu b. kennen
vnd zuflagen / das ich ein armer grosser
Sünder bin / ich fühle vnd empfinde in
mir nichts dann begierd / lust vnd lieb zu
zeitlichen Gütern / Ehre vnd Wollust
i dieser Welt / zuneigung zur bößheit / vnd
allem

alleu argen / kein lust / begierd noch lieb
 zu tugend oder gerechtigkeit / so ist mein
 Herz wild vnd die ganze Natur / durch
 die erste Sünd / in meiner empfangnis
 in Mutterleib vergift / vnd von meinen
 Eltern auff mich geerbt / daß ich von
 mir selbst kein gut werck thun kan / so
 krank / so dürfftig / so elend / so verwund
 bin ich / ja halb tod / daß auch d'is gute
 werck das ich thu / mir nicht gut ist / son-
 dern schädlich vnd verdammlich / du wol-
 lest es dann allem aus deiner milden
 barmherzigkeit gar vmbsonst / ohn allen
 meinen Verdienst zu gnaden annemen.
 Denn es ist kein werck nicht gut / daß du
 nicht gut machst / du bist allein gut / si ont
 vnd gerecht / heilig / ohn alle Sünde / voll
 aller gnaden vnd aller tugend empfangen
 vnd geboren. Wir aber sind aller Sünde
 vnd bößheit voll / auch hat niemands kein
 tugend noch gerechtigkeit / denn der dem
 du dein heiligkeit / dein gerechtigkeit gibst
 vnd mittheilst. Darumb so kom ich zu dir
 mein Erlöser / vnd falle nieder auff mei-
 ne Knie /

W

ne Knie /

Christliche Beichte

ne Rute / ruffe / ichrene vnd demütlich
bitte deine Götliche gnad / vmb hülff vnd
berstand / dann ich weis wol das du da-
rumb bist ein Mensch in die Welt gebo-
ren / das ich widerumb aus Gott aebo-
ren vnd ein Kind Gottes würd. Dar-
umb mustu mir meine Sünde nehmen /
vnd deine Gerechtigkeit mir geben / du
bist allein darumb frantz vnd schwach /
ein Sünder / ein Schecher / ein Narr
vnd Thor geacht worden / das ich gesund /
gewaltig / heilig / klug vnd gerecht würde /
vnd zuletzt für mich gestorben / das ich ewig-
lich lebe / des tröste ich mich. darauff
verlasse ich mich / daretin setz ich alle meine
hoffnung vnd höchstes vertrauen / denn
dein Gerechtigkeit ist mein / dein Heilige-
keit ist mein / dein sterck vnd gewalt ist
mein / vnd alle meine Sünde die ist dein.
In der hoffnung in dem Trost vnd ver-
trauen tret ich zu dir / darinn wil ich le-
ben / darin wil ich sterben / es geschehe mir
wie es wolle. Darumb bitte ich dich mein
edler Gott / gib mir deine gnad / das ich
dich

dich lieb gewinne / vnd mit es dann dich /
 dem tugend vnd Gerechtheit begehre /
 vnd darnach ein heyliges verlanen
 hab / alsdann werde ich aus mir vnd von
 der Natur lieb vnd deiner gnad / meinem
 alten leben vnd den Sünden feind vnd
 heßia. reu vnd leid darüber gewinnen /
 vnd mich fur Sünden hüten. Gib mir
 die gnad das ich dein heiligs Leiden / vnd
 dein bitterm Tod also bedencke / das ich in
 mir empfinde / das ich alle böse lust / be-
 gierde vberwind / vnd ihnen also wieder-
 stehe / das sie mich nicht gefangen neh-
 men / noch in mir gewaltiglich regren.
 Hilff mir ewiger G. Ort / das ich alle wo-
 derwertigkeit pain / schande vnd vnehre /
 auch den Tod williglich vnd geduliglich
 leiden möge / vnd nicht allein gedulig-
 lich / sondern mit freuden / vnd alles /
 wie es mir vnter augen wiederfehret / frö-
 lich mög annehmen / auff das ich mit
 warheit sprechen möge / G. Ort / ich wil
 gern mit freuden sterben / wenn vnd wie
 du wilt / vnd ich wil den Tod / wie schnell /

Christliche Beicht

wie böß er sey / wie gefährlich er wölle; so wil ich ihn nicht fliehen / nicht fürchten / auch kein gramen noch erschrecken dafür haben / allein dem Göttlicher wille geschehe / vnd was dein Ehr vnd Glori ist / Amen.

Eine gemeine Beicht / vnd zu bitten vmb vergebung der Sünden vnd ein Gottselig leben.

Ah armer sündiger Mensch bekenne dem Allmächtigen Gott durch Jesum Christum meine mannfaltige Sünde vnd vielfältige vbertrettung seiner Heiligen Gebot / vnd seines Göttlichen willens / welche sich in meinem Fleisch gehäufft haben vnd ohn zahl worden sind / als der Sand am Meer / wie ein vntregliche Last / sind sie mir zu schwer worden / darinn ich Gott biß hieher / nach dem willen des Fürsten dieser Welt gelebt habe / vnd gethan was meinem Fleisch vnd bösen lüsten

sten hat wollen gefallen / In eitelkeit mei-
ner gedancken / in vnmüglichkeit der wort /
in thorheit der werck / vnd blindheit mei-
nes Herzens / in eigener lieb mein selbs / in
gedichtem schein der frömmigkeit / vnd in
geferbtem todten Glauben. Nach dem
ich den eingebungen des bösen Geists vnd
meines Fleischs in ernst nie widerstrebt /
sondern demselben zu tausendmahlen
mehr / weder des Heiligen Geists / Gottes
meines HERN trewer warnung vnd ein-
sprechen / gehorchet vnd gefolget habe /
vnd wie ich also den allerbesten rath Gots
des veracht / seinen heiligen Namen ge-
unehret / vnd erzürnet habe / so ist mir
leid / vnd rewet mich von herzen.

Dieweil aber nun die Gerechtigkeit
Gottes durch den Glauben Jesu Christo
ist / in alle / vnd vber alle Menschen / die
da gläuben / ist geoffenbahret / also / das
alle Menschen vmbsonst gerecht gemacht
werden / durch die Erlösung / die da ist in
Christo Jesu / welche der Allmächtige
Gott allen Menschen fürgesetzt hat /

Christliche Beicht vnd Buß Gebeth.

zu einem Gnadenstul durch den Glauben
in dem Heiligs Blut. So kom ich arm
Sünder heut / in der zeit der anaden vnd
barmhertigkeit / vnd bitte Gott meinen
Herrn / daß Er mir wolle einen rechten
warhaffigen Glauben geben / durch JE-
sum Christum / vnd wolle mir vmb seine
willen alle meine Sünd vergeben / mich
des versichern / vnd von tag zu tag ver-
newern in dem sinne meines Herrkens / auff
daß ich bständig mög verlassen alle Gort-
lose vnd weltliche begierden / messig /
nüchtern / gerecht / from / keusch / gehor-
sam / güng / mild / züchtig vnd demü-
tig sein / vnd nach dem willen Gottes in sei-
ner Gortlichen furcht allhie auff diesem
jammerehal lebe / daß ich der Welt / alle
len Sünden / vnd mir selbst also abster-
be / darmit ich der Zukunfft meines H.
vnd Heylandes Jesu Christi / mit
guter gewißschafft / vnd frö-
lich erwarten möge /

AMEN.

Folgen

Folgen die Sieben Buß-
Psalmen des Königlich
Propheten Davids.

Der Erste Buß Psalm.
an der Zahl der 6.

Ach HERR straff mich nicht in
deinem Zorn / vnd züchtige mich
nicht in deinem Grimm.

HERR sey mir anedig / denn ich
bin schwach / Heile mich HERR / denn
meine Gebeine sind erschrocken.

Vnd meine Seele ist sehr erschrocken /
Ach du HERR / wie lange.

Wende dich HERR / vnd errette mei-
ne Seele / Hilff mir vmb deiner Güte
willen.

Denn im Tode gedencft man dein
nicht / Wer wil dir in der Helle dancken.

Ich bin so müde von seuffzen / Ich
schwemme mein Bette die ganze Nacht /
vnd necke mit meinen Threnen mein La-
ger.

V iij

Meine

Der Erste

Meine Gestalt ist verfallen für traw-
ren / vnd ist alt worden / denn ich allent-
halben geängstigt werde.

Weiche von mir alle Bbelthäer /
denn der H Er höret mein weinen.

Der H Er höret mein flehen / Mein
Geberh nimmet der H Er an.

Es müssen alle meine Feinde zuschan-
den werden / vnd sehr erschrecken / Sich
zu rücke kehren / vnd zu schanden werden
plöcklich.

Der Aunder Buß Psalm / an der Zahl der 32.

Wol dem / dem die Obertret-
ma vergeben sind / Dem die
Sünde bedecket ist.

Wol dem Menschen / dem der
H Er die Missethat nicht zurechnet / In
des Geiſt kein Falsch ist.

Denn da ichs wolt verschweigen /
verschmachten meine Geberh / durch mein
täglich heulen.

Denn

Denn deine Hand war Tag vnd
Nacht schwer auff mir / daß mein Safft
vertrucknere / wie es im Sommer durre
wird / Sela.

Darumb bekenne ich dir meine Sün-
de / vnd verhele meine Missethat nicht /
Ich sprach : Ich wil dem H. Ern meine
Übertretuna bekennen / da vergabest du
mir / die Missethat meiner Sünde / Sela.

Dafür werden dich alle Heiligen bit-
ten zu rechter zeit / darumb wenn grosse
Wasserflut kommen / werden sie nicht an
dieselbige gelangen.

Du bist mein Schirm / du woltest
mich für Angst behüten / Daß ich erret-
ter / ganz frölich rühmen könnte / Sela.

Ich wil dich vnterweisen / vnd dir den
weg zeigen / den du wandeln solt / Ich wil
dich mit meinen Auaen leiten.

Seid nicht wie Ros vnd Mäuler /
die nicht verständig sind / welchen man
Reume vnd Gebiß muß ins Maul legen /
wann sie nicht zu dir wollen.

Der Gottlose hat viel Plage / Wer
aber

Der Dritte

Aber auff den HERRN hofft / den wird die
Güte umbfahren.

Frewet euch des HERRN / vnd seid
frölich ihr Gerechten / vnd ruhmet alle
Ihr Frommen.

Der Dritte Bußpsalm / an der Zahl der 38.

HERR straffe mich nicht in dei-
nem Zorn / vnd züchtige mich
nicht in deinem Grimm.

Denn deine Pfeile stecken in
mir / vnd deine Hand drucket mich.

Es ist nichts gesundes an meinem Leibe
für deinem Zornen / vnd ist kein Friede
in meinen Gebeynen / für meiner Sün-
den.

Denn meine Sünde geben vber mein
Haupt / wie eine schwere Last / sind sie
mir zu schwer worden.

Meine Wunden stincken vnd eicern
für meiner Thorheit.

Jch gehe krum vnd sehr gebücket / den
ganzen Tag geh ich trawrig. Denn

Denn meine Lenden verdorren ganz /
vnd ist nichts gesundes an meinem Leibe.

Es ist mir gar anders / vnd bin sehr zu
stossen / Ich heule für vnrube meines
Herken.

Herr für dir ist alle mein begerd / vnd
mein Seuffzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herkz bebet / meine Krafft hat
mich verlassen / Vnd das Liecht meiner
Augen ist nicht bey mir.

Meine Lieben vnd Freunde stehen ge-
gen mir / vnd schewen meine Plage / vnd
meine Nehesten treten ferne.

Vnd die mir nach meiner Seelen ste-
hen / stellen mir / Vnd die mir vbel wol-
len / reden wie sie schaden thun wollen /
vnd gehen mit citel listen vmb.

Ich aber muß sein wie ein Tauber /
vnd nicht hören / Vnd wie ein Stumm /
der seinen Mund nicht auffthut.

Vnd muß sein wie einer / der nicht hö-
ret / Vnd der keine Widerrede in seinem
Munde hat.

¶

¶

Der Dritte

Aber ich harr: HErr auff dich / Du
HErr mein Gott wirst erhören.

Denn ich dencke / daß sie ja sich nicht
vber mich freuen / wenn mein Fuß wan-
ck: / würden sie sich hoch rühmen wider
mich.

Denn ich bin zu Leiden gemacht / vnd
mein Schmerken ist immer für mir.

Denn ich zeige meine Missethat an /
vnd sorae für meine Sünde.

Aber meine Feinde leben / vnd sind
mächtig / die mich vnbillich hassen sind
gros.

Vnd die mir arges thun vmb guts /
setzen sich wider mich / darumb das ich ob
dem guten halte.

Verlaß mich nicht HErr / mein Gott /
sey nicht ferne von mir.

Eile mir beyzustehen / HErr meine
Hülffe.

Der Vierte Buspsalm /

an der Zahl der 51.

G. Die

Herr ſey mir gnedig nach deiner
Güte / vnd tilge meine Sün-
de / nach deiner groſſen Barm-
herzigkeit.

Waſche mich wol von meiner Miſſe-
that / Vnd reinige mich von meiner
Sünde.

Denn ich erkenne meine Miſſethat /
vnd meine Sünde iſt immer für mir.

An dir allein hab ich geſündigt / vnd
vbel für dir gethan.

Auff daß du recht behalteſt in deinen
Worten / vnd rein bleibeſt / wenn du ge-
richtet wirſt.

Sehe ich bin aus ſündlichem Samen
gezeuget / vnd meine Mutter hat mich in
Sünden empfangen.

Sehe / du haſt luſt zur Wahrheit / die
im verborgen lieget / Du leſeſt mich wiſ-
ſen die heimliche Weiſheit.

Erſündige mich mit Züſſen / daß ich
rein werde / waſche mich / daß ich ſchnee-
weiß werde.

Laß mich hören freud vnd wonne / daß

Der Vierte

die Gebeine frölich werden / die du zuschla-
gen hast.

Verbirge dein Antlitz von meinen
Sünden / vnd tilge alle meine Missethat.

Schaffe in mir G^ott ein rein Herz /
Vnd gib mir einen neuen gewissen
Geist.

Verwirff mich nicht von deinem An-
gesichte / Vnd nim deinen Heiligen Geist
nicht von mir.

Tröste mich wieder mit deiner Hülffe /
Vnd der fremdige Geist enthalte mich.

Denn ich wil die Ubertreter deine
Wege lehren / Daß sich die Sünder zu
dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden /
G^ott / der du mein G^ott vnd Heyla^d bist /
daß meine Zunge deine Gerech-
keit rühme.

H^oerr / thue meine Lippen auff / daß
mein Mund deinen Ruhm verkündiae.

Denn du hast nicht lust zum Op^fer /
Ich wolt dir sonst wol geben / Vnd
Brandopffer gefallen dir nicht.

Die

Die Opffer die Gott gefallen / sind
ein geänster Geist / ein geänstet vnd zu-
schlagener Herr / wirstu Gott nicht ver-
achten.

Thue wol an Zion nach deiner Gna-
de / bawe die Mawren zu Jerusalem.

Denn werden dir gefallen die Opffer
der Gerechtigkeit / Die Brandopffer vnd
ganken Opffer / Denn wird man Jarren
auff deinen Altar Opffern.

Der Fünffte Bußpsalm
an der Zahl der 102.

Herr erhöre mein Gebet / vnd
laß mein Schreyen zu dir kommen.
Verbirge dein Angesicht nicht für
mir in der Noth / neige deine Oh-
ren zu mir / wenn ich dich anruffe / so er-
höre mich bald.

Denn meine Tage sind vergangen wie
ein Rauch / vnd meine Gebeine sind
verbrant / wie ein Brand.

Mein Herz ist geschlagen vnd verdor-
ret

Der Fünffte

Ich wie Gras / Das ich auch vergesse
mein Brot zu essen.

Mein Gebein klebet an meinem
Fleisch / für heulen vnd seuffzen.

Ich bin gleich wie ein Rohrdommel in
der Wüsten / Ich bin gleich wie ein
Kuslin in den verstorren Städten.

Ich wache / vnd bin ein einsamer Vo-
gel auff dem Dache.

Täalich schmehen mich meine Feinde /
vnd die mich spotten / schweren bey mir.

Denn ich esse Aschen wie Brot / vnd
mische meinen Tranck mit weinen.

Für deinem Dreyen vnd Zorn / daß
du mich auffgehoben / vnd zu boden ge-
stossen hast.

Meine tage sind dahin wie ein Schat-
zen / Vnd ich verdorre wie ein Gras.

Du aber Herr bleibest ewiglich / vnd
b in Gedächtnis für vno für.

Du woltest dich auffmachen / vnd vber
Zion erbarmen / Denn es ist zeit / daß du
für gnedig seyest / vnd die Stunde ist
kommen.

Deus

Demn deine Knechte wolten gerne /
 daß sie gebawet würde / vnd sehen gerne /
 daß ihre Steine vnd Kalk zugerichtet
 würde.

Daß die Henden HErr deinen Na-
 men fürchten vnd alle Könige auff Er-
 den deine Ehre.

Das der HErr Zion bawet / vnd er-
 scheineth in seiner Ehre.

Er wendet sich zum Gebeth der Ver-
 lassenen / Vnd verschmehet ihr Gebeth
 nicht

Das werde geschrieben auff die Nach-
 kommen / Vnd das Volck das geschaffen
 sol werden / wird den HErrn loben.

Demn er schawet von seiner heiligen
 Höhe / Vnd der HErr sihet vom Him-
 mel auff Erden.

Daß er das seuffzen der Gefangenen
 höre / vnd loß mache die Kinder des To-
 des.

Auff daß sie zu Zion predigen den Na-
 men des HErrn / Vnd sein Lob zu Ie-
 rusalem.

Wenn

Der Fünffte

Wenn die Völker zusammen kommen / vnd die Königreiche dem H. Ern zu dienen.

Er demütiget auff dem Wege meine Krafft / Er verkürzet meine Tage.

Ich sage mein G. Ort / nim mich nicht weg in der helffte meiner Tage.

Deine Jahr wehren für vnd für / du hast vorhin die Erde gegründet / Vnd die Himmel sind deiner Hände Werck.

Sie werden vergehen / aber du bleibest / sie werden alle veralten wie Gewand / sie werden verwandelt wie ein Kleid / wenn du sie verwandeln wirst.

Du aber bleibest wie du bist / Vnd deine Jahr nehmen kein Ende.

Die Kinder deiner Knechte werden bleiben / Vnd ihr Same wird für dir gedenen.

Der Sechste Bußpsalm / an der Zahl der 130.

Aus

Aus der tieffe ruffe ich **HERR**
zu dir.

HERR höre meine Stimme /
Laß deine Ohren merken auff die
Stimme meines Flehens.

So du wilt: **HERR** Sünde zurechnen /
HERR / wer wird bestehen.

Denn bey dir ist die vergebung / Daß
man dich fürchte.

Ich harre des **HERRN** / meine Seele
harret / vnd ich hoffe auff sein Wort.

Meine Seele warret auff den **HERRN** /
von einer Morgenwache bis zu der andern.

Israel hoffe auff den **HERRN** / Denn
bey dem **HERRN** ist Gnade / vnd die Ero
lösung bey ihm.

Vnd Er wird Israel erlösen / aus al
len seinen Sünden.

Der Siebende Bußpsalm /
an der Zahl der 143.

HERR

Der Siebende

Herr erhöre mein Gebet / vernehme
mein flehen umb deiner warheit
willen.

Erhöre mich umb deiner Gerechtigkeit
willen.

Vnd gehe nicht ins Gericht mit deinem
Knecht / Denn für dir ist kein lebendiger
Gerecht.

Denn der Feind verfolget meine Seele /
vnd zerschleget mein Leben zu boden /
Er legt mich ins Finster / wie die Todten
in der Welt.

Vnd mein Geist ist in mir geänastet /
Mein Herz ist in meinem Leibe verzehret.

Ich gedencke an die vortigenzeiten /
Ich rede von allen deinen Thaten / vnd
sage von den Wercken deiner Hände.

Ich breite meine Hände aus zu dir /
Meine Seele dürstet nach dir / wie ein
dürres Land / Sela.

Herr / erhöre mich bald / mein Geist
ergethet / Verbirge dein Anlich nicht von
mir

mir / daß ich nicht gleich werde denen /
die in die Gruben fahren.

Laß mich frühe hören deine Gnade /
denn ich hoffe auff dich / Thue mir kund
den Weg / darauff ich gehen sol / denn
mich verlanget nach dir.

Errette mich mein Gott von meinen
Feinden / Zu dir habe ich Zuflucht.

Lehre mich thun nach deinem wolge-
fallen / Denn du bist mein Gott / Dein
guter Geist führe mich auff ebner Bahn.

Herr erquickte mich umb deines Na-
mens willen / Führe meine Seele aus
der Noth / umb deiner Gerechtigkeit
willen.

Und verstore meine Feinde umb deis-
ner Güte willen / Und bringe umb alle
die meine Seele ängsten / denn ich bin
dein Knecht.

Die Sieben Bußpsalm
Gesangsweis. Aus D. Gers
nelij Beckers Psalter.

Der

ere
war
Ge
de
ben
See
den /
den
stet /
zeho
ren /
vnd
dir /
ein
Geist
von
mir

Der 1. Bußpsalm

Der 1. Bußpsalm /

Im Thon:

Aus tieffer Noth schrey ich zu di /c.

Ach Herr mein Gott straff
mich doch nicht / in deinem Zorn
so schwere :: Dem Grimm wend
ab vnd Väterlich / in gnad dich zu
mir lehre. Denn ich voll Schmerks vnd
Trübsal bin / Heil mich mein Gheim er-
schrocken sind, mein Seel ist sehr betru-
be.

Ach Herr wie lang? wie lang D
u? Sieh doch wie ich mich quele ::
Wen dich / hilff mir aus dieser Noth /
gnad meiner armen Seele. In tod man
demeer nicht aedenckt / vnd wen die Pein
der Hellen krenckt / wie kan er di danck-
sagen?

Von Seuffzen bin ich müd vnd
schwach / kraftlos / am Leib auch mager ::
Ich schwemm mein Bett die ganze
Nacht / nek mit thränen mein Laer.
Verfallen ist all mein gestalt / für traw-

ren bin ich worden alt / groß Angst hat
mich umbfangen.

Weicht ab von mir zu rücke kehre /
all Gottlosn in gemeine :: Denn GOTT
hat gnedlich erhört / mein Gebeth vnd
stöhnlichs weinen. Mein Feinde treff
das vng-fell / Daß sie zu ruck sich kehren
schnell / mit schand vnd grossem schrecken.

Der 2. Bußpsalm.

Im Thon:

Es ist das Heil vns kommen her / etc.

Der Mensch für GOTT wol se-
lig ist / dem die Sünd ist verge-
ben :: Aus lauter gnad durch
JESUM Christ / der vns erworb
das Leben Deckt zu all unser Missethat /
zahlte was Er nicht verschuldet hat / durch
sein Blut / Tod vnd Wunden.

Wer auff ihn setze sein Zuversicht /
der steht in Gottes Hulde :: Er kömmt
nicht in das streng gericht / durchstrich n
ist sein Schuld. Doch muß solch Herr
in

Der 2. Bußpsalm.

wahrer reu / sein Sünd bekennen ohne
schew / vnd zuflucht han zur gnade.

Da ich mein Sünd verschweigen
wolt / bracht mirs vnßäalich schmerzen:/:
Ich wuß nicht wo ich bleiben solt / so sehr
druckt michs am Herken. Das Marck
verschwand mir im Gebem / für großer
Angst der Seelen mein / der Herkwurm
mich stets naget.

Schwer deine Hand war vber mir /
druckt mich ohn alle massen:/: Tag vnd
Nacht ich nicht ruht dafür / wilst mir
kein Frieden lassen. Darvon vergienß
meins lebens krafft / wie Laub vnd Gras /
wenns ohne Saft / von steter hitz ver-
derret.

Drumb mein Herk endlich brach her-
für / kunnts nicht lenaer verhehlen:/: Ich
sprach: Ich wil H. Er. G. Dir für dir /
rein beichten was mich quelet. So bald
ich nur vmb gnade bat / vergabstu mir die
Missethat / darmit ich dich erzürnet.

Dafür all Heiligen in gemein / zu rech-
ter zeit dich bitten:/: Du wilstest ihnn ge-
nedig

nedig sein / ob sie wern außgeschritten.
 Tu nimst dich ihr in gnaden an / wenn
 deine Fluten gehn heran / werden sie nicht
 verderbet.

Du bist mein Schirm / wirst durch
 dein gnad / für anast mich wol behüten:/:
 Daß ich erreteet früh vnd spat / frölich
 rühm deine güte. Du zeigest mir den
 rechten weg / zu gehen auß des Lebens
 steg / durch dein Antlitz geleitet.

Seid doch nicht wie das numme Vieh /
 das nichts weis noch verstehet:/: Wie
 Zaum vnd Gbiß hat man viel müß / ehe
 es zur hand recht gehet. Bedencket doch
 daß ihr Menschen seid / die willia solten
 allezeit / GOTT ihrem Schöpffer folgen.

Der Gottlos hauff findet viel plag /
 sein lohn wird er empfahen:/: Wer hoffe
 in GOTT vnt folgt ihm nach / den wird
 die gut umbfahen. Seid frölich lieben
 Christenleut / des H. Erren gnad bringet
 euch zur frewd / ewig solt ihr GOTT prei-
 sen.

E

Der

Der 3. Bußpsalm

Der 3. Bußpsalm /

Im Thon:

Erharm dich mein D. D. Erre B. D. D. D.

Du Er straff mich nicht in deis
dem Zorn / laß mich dein Grimm
erzehren nicht :/. Wie scharffe
Pfeil vnd stechend Dorn / dein
Rach verwund / dein Hand drückt mich.
An mein Leib ist gesundes nit / all Glied
empfinden leid vnd schmerz / in Marck
vnd Bein hab ich kein Fried / der nagend
Wurm frist mir das Herz.

Mein Sünd wie grosse Sentners last /
druckt mich vber die massen sehr :/. Mein
Missethat lest mir kein rast / wird mir die
leug (ach Gott) zu schwer. Mein thors
heit stincket greulich für dir / hat mir mein
Herz verderbt zu grund / der schaden ch
tert für vnd für / denn ich bin auff dem
Tod verwund.

Ich geh gar krumm gebückt herein /
grem vnd freß mich den ganken Tag :/.
Ich bin verdorrt / seh wie ein schein / vnd

Mein

meine Leiden kaum ertrag. Nichts gfun-
des ist an meinem Leib / all Glieder mir
zerstossen sind / ich heul vnd weis nicht
wo ich bl ib / wie ein Baum ich mich
kraun end wind.

Ach HErr du weisst all mein begierd /
mein seuffter dir nicht heimlich sind ::
Der Augen Licht mir finster wird / mein
Herz bebt / All n ein krafft verschwand.
Gegn mir stehn meine liebe Freund / vnd
schawen an mein grosse plag / die mir
verwand am nechsten setad / stehn fern in
meinem vnaemach.

Ihr viel mir nach der Seelen stehn /
die mir nicht gut im Herzen seyn :: Mit
listen darauff vn b sie gehn / ich sol ins
unglueck ueffr hinein. Darwieder ich kein
einwas wort / zum besten mir auffbringen
kunt / muß thun als herr ich nichts gehort /
wer kein wiedrked in meinem Mund.

HErr GOTT dir sey mein leid geklaat /
all mein vererawen steht zu dir :: Du
siest wie sehr ich werd geplage / wirst dein
hulff ueffr versagen mir. Meinu Fern-

Der 3. Bußpsalm

Den brecht dich große fremd / wenn mein
Fuß alir / vnd ich hinfiel / vnd du huiffst
nicht zu rechter zeit / daß wer ihr ruhm
vnd a-vün. schtes spiel.

Zu leiden / hale / bin ich gemacht / ist
doch mein schmerzen stets für mir :: Das
rein die Sand mich hat gebracht / ach
Herr mein Gott das klag ich dir. Vnd
sorg für mein Sünd spat vnd frü / trag
fern heil meiner Missethat / die mir macht
groß vnd schwer vnruh / Herr Gott er-
zeig mir deine gnad.

Groß ist der Feinde trug vnd ruhm /
die mir ohn schuld zu wider seyn :: Vmb
gutes sie mir böses thun / weil ich gutes thu
ohn faischen schein. Verlaß mich nicht
ach Herr mein Gott / sey von mir ja
nicht weit vnd fern / Ehl mir zu helffen
aus der noth / ich hab kein hulff ohn dich
mein Herrn.

Der 4. Bußpsalm.

Ex. arduus Gegenwald.

Erb. r. m.

Erbarm dich mein **H** **E** **r** **r** **e**
B **D** **r** / nach deiner grossen barm-
 herzigkeit: : Wasch ab / mach rein
 mein Missethat / ich erkenn mein
 Sünd vnd ist mir leid. Allein ich dir ge-
 sündigt hab / das ist wider mich stetlich /
 das böß für dir mag nicht bestahn / du
 bleibst gerecht / ob man vrtheilt dich.

Sie **H** **E** **r** / in Sünd bin ich geboren /
 in Sündn empfieng mich mein Mutter: :
 Die Wahrheit liebst / thust offerbahrn /
 deiner Weisheit heimlich Güter. Bes-
 spreng mich **H** **E** **r** mit **I** **s** **o** **p** **o** / rein werd
 ich / so du weschest mich / weisser denn
 Schnee' mein ghör wird froh / all mein
 Gebein wird freuen sich.

H **E** **r** sieh nicht on die Sünde mein /
 thu ab all vngerechtigkait: : Vnd mach
 in mir das Herze rein / ein neuen Geist
 in mir bereit. Verwirff mich nicht von
 deinem Angesicht / dein heiligen Geist wend
 nicht von mir / die freud deins heils **H** **E** **r**
 zu mir richt / der willig Geist enthalt
 mich dir.

Der 4. Buspsalm

Die Irrlofen wil ich deme weg / die
Sünder auch darzu lehren :/: Daß sie
vom bösen-falschen Steg / zu dir durch
mich sich bekehren. Beschirm mich Herr
meins Heils ein Göt / für dein Verheil
durchs Blut bedent / mein Zung verkünd
dein rechtes Gbot / schaff daß mein Mund
dein Lob ausbreit

Kein leiblich Opfer von mir heische /
ich hatt dir das auch gegeben :/: So nim
mi den zerknirschten Geist / betrübts vnd
traurigs Herz darneben. Verschmeß
nicht Göt das Opfer mein / thu wol in
deiner gürtigkeit / den Berg Zion da Chris-
ten sein / die opfern dir Gerechtigkeit.

Der 5. Buspsalm.

Im vorigen Thon.

Hör mein Gebet / vnd laß zu dir
ich Herr. Göt kommen mein
geschrey :/: Verbirg dein Anlit
nicht für mir / In noth dein Oh-
ren zu mir neig. Wenn ich anruß / bald
mich

inich erhör / denn meine Tag veranagen
sind / gleich wie die Luft den Rauch ver-
zehret / daß Feuer deins Zorns hat mich
enkünd.

Zerschlagen ist mein trawrigs Herk /
verdorrte wie Gras auff durrer Hand :/:
Daß ich vergeß mit großem schmerz /
mein Brot zu essen in dem leid. An mei-
nem Fleisch klebt mein Gebem / für heu-
len vnd für seuffzen schwer / Ich muß wie
ein Rohrdornel seyn / die in der Wür-
sten streicht vmbher.

Gleich wie ein Rüklin schreyt des
Nachts / das in verführten Städten
wohnt :/: Also mein Herk ist immer wach /
kein Schlaff in meine Augen kömpt.
Gleich wie ein Vogel auff dem Dach /
ganz trawrig sitzt in Einsamkeit : Also
muß ich teglich in schmach / zubringen
mein betrübtzeit.

Ich bin der Feinde hohn vnd spot / bey
meinem Elend schwern sie frisch :/: Denn
ich wie Aschen eß mein Brot / mit weinen
ich mein Tranck vermisch. Das macht /

E iij

D G Die

Der 5. Psalms.

D **G** **O** **T** / dem zorn vnd arm / der du zu
ehren mich erhöhst / Vnd doch so bald
mit vngestum / vnd grossen leid zu bo-
den stößt.

Gleich wie ein schatten sind dahin /
all meine Tag elendiglich :: Wie Gras
sie gar verdorret sind / doch bleibest du Gott
ewiglich. Herr mach dich auff / in gnad
bereit / vnd vber Zion dich erbarm / die
Stund ist da / vnd rechte zeit / daß du mir
hilffst durch deinen Arm.

Das ist der wunsch der Knechte dein /
daß Zion doch gebawet wer :: Bereit
für die Heilig Gemein / Auff daß erchein
deß Herren Ehr. Die Heyden fürchten
deinen Namen / auch alle König hie auff
Erde / In deinem Ehrendienste stahn /
darumb Zion erbawet werd.

H **E** **R** **R** **L** **A** **S** **S** **E** **R** **S** **C** **H** **E** **I** **N** **E** **N** **D** **E** **I** **N** **E** **E** **H** **R** / vnd
nim doch die verlassen auff :: Zu ihrer
bitte in gnad dich kehre / verschmehe nicht
der Elenden Hauff. Daß man predigt
künftiger zeit / denen die dein Volck wor-
den seyn / wie groß sey dein Barmherzig-
keit /

keit vnd all Welt lob den Namen dein.

Der HErr schawet vom Gnaden-
thron / vnd sieht vom Himmel auff die
Erd :: Vnd nimbt sich der Gefanenen
an / daß ihr seuffzen erhöret werd. Des
Todes Kunder mach: E. frey v d lest im
schwanz die Predigt gehn / des HErren
Name steht vns bey / sein lob ist zu Jeru-
salem.

Die Völcker kommen all herzu / die
Königreich bey sammen sind :: Zu gehen
in des HErren Ruh / da man in reiner
furcht ihm dient. Der HErr sehr meine
krefte schwache / verkürzt mir auch die
Tage mein / Ich sprech mein Gott nim
mich nicht weg / ehe ich empfand die gna-
de dein.

Für vnd für wehren deine Jahr / du
hast vorhin die Erd gegründet :: Die
Himmel vnd der Sternen schaar / All-
samt deiner Hände wercke sind. Sie all
vergehn / allein du bleibst / machst sie zu
nicht durch deine Hand / gleich wie zu-
letzt ein Kleid zerreißt / oder veraltet ein
Gewand.

E v

Du

Der 6. Bußpsalm

Du aber bleibest imme dar / wie du
gewest von anfang her :: Kein ende neh-
men deine Jahr / Ewig bestehe dein ruy-
m vnd Ehr. Die Kinder auch der Knechte
dem / die im Glauben gehorchen dir / ihr
Same wird für dir gedeyn / si: werden
bleiben für vnd für.

Der 6. Bußpsalm /

Wie tieffer noth schrey ich zu
dir / Herr Gott erbör mein ruf-
fen :: Dein gnedig Ohren fehr zu
mir / vnd meiner Bitt sie öffnen.
Denn so du wilt das sehen an / was Sünd
vnd vnrecht ist gethan / wer kan / Herr
für dir bleiben.

Bei dir gilt nichts denn gnad vnd
gunst / die Sünde zu vergeben :: Es ist
doch vnser thun vmbsonst / auch in dem
besten Leben. Für dir niemand sich rüh-
men kan / es muß dich fürchten ein jeder-
man / vnd deiner gnaden leben.

Darumb auff Gott wil hoffen ich /
auff

auff mein Verdienst nicht bawen :/: Auff
 ihu mein Herr sol lassen sich / vnd seiner
 gnade trawen. Die mir zusagt sein wer-
 thes wort / das ist mein Trost vnd trewer
 Hort / des wil ich allzeit harren.

Vnd ob es wehre biß in die Nacht /
 vnd wieder an den Morgen :/: Doch sol
 mein Herr an Gottes macht / verzweifeln
 nicht noch sorgen. So thu Israel rech-
 ter art / der aus dem Geist erzeuget ward /
 vnd seines Gottes erharre.

Ob b y vns ist der Sünden viel / bey
 GOTT ist viel mehr gnade :/: Ein Hand
 zu helfen hat kein ziel / wie groß auch sey
 der schade. Er ist allein der gute Hirt / der
 Israel erlösen wird / aus seinen Sünden
 allen.

Der 7. Bußpsalm.

Im Thon:

Mag es denn anders nicht geseyn / etc.

E. v.

H. G.

Der 7. Bußpsalm

Herr mein Gebet erhöre in
Gnad / mein siehen laß doch finden
stat :: Nach deiner treu vnd wa-
rem Wort / Ist's recht / das mein
Bitt werd erhört. Ach Herr geh nicht /
mit deinem Knecht ins Gericht / denn solts
geschehn / so wird für dir kein Mensch be-
stehn.

Der Feind verfolgt die Seele mein /
mein Leben sol vertilget seyn :: Ins fin-
sternis werden gestellt / gleich wie die
Toden in der Welt. Mein Geist in mir /
sich ängstet für vnd für / Im Leib mein
hert / verzehret wird von leid vnd schm. r. k.

Wenn ich in meinem grossen Leid /
gedencke an die vortig zeit r: So laß ich
mir die Werke dein / vnd grosse Thaten
tröstlich sein. Breit aus zu dir / Mein
Hände mit begier / mein Seel zuhand /
dürstet nach dir / wie dürres Land.

Herr Gott erhöre mich gnediglich /
verzeuch mir deiner hülffe nicht :: Denn
solt in noth ich länger stehn / so müßt ich
lebb

leht mein Geist aergehn. verbirg doch
nicht / für mir dein Angesicht / sonst werd
ich gleich / dem der sich in sein Grab ver-
schleicht.

Laß mich frü hören deine gnad / nach
dir mein Herz verlangen hat :: Zeig mir
den weg / den ich sel gehn / auff dich sol
mein vertrauen stehn. In aller noth /
hilff mir du trewer GOTT / von Feinden
mein / zu dir hab ich zusucht lallein.

Nach deinem wolgefallen recht / Leh-
re mich thun / HErr deinen Knecht ::
Du bist mein GOTT / auff ebner Bahn /
wolstu mich allzeit führen lahn. Dein
guter Geist / den rechten Weg mir weiß /
erquicke mich / wegen deins Namens gues-
diglich.

Führ meine Seel aus aller noth / rechte
nach deinem Göttlichen Wort :: Zer-
stör zu grund die Feinde mein / wegen der
güt vnd trewe dein. All / die mein Seel /
sehen in angst vnd quel / bring vmb / wie
recht / denn ich bin / HErr / dein
trewer Knecht.

E vij

Folgen

Vermahnung.

Folgen die Vermahnung
vnd Gebeth / welche bey den
Büßpredigten vnd in den
Bethstunden abgelesen
werden.

Liebte vnd Andächtige in
dem H. Herrn Christo Jesu / Ob
wol der Allmächtige Gott / vmb
vnsrer vielfältigen Sünden wil-
len / bishero allerley Straffen vnd Plas-
gen vber vns verhenget / Täglich auch
mit noch herterer züchtigung vns dretet /
zu dem ende / ob wir in vns schlagen /
vnd bey zeiten vmb linderung / vnd ab-
wendung der wolverdienten Straff der-
mütig bitten wolten.

So ist doch leider offenbahr vnd an-
tage / daß leider der wenigste theil der
Menschen sich erweichen lasse / vielmehr
die meisten in Sünden fortfahren / als
daß der Höchste wol ursach hette / den
garaus mit vns zumachen / den Himmel

zu

zu schließ'n / vnd alle Strahe vber vns
kommen zulassen.

Diemeil Er aber ein solcher trewer
Gott vnd Vater ist / der der Mensch n
verderben nicht begehret / sondern durch
wahre Buße sich erweichen läßet / So
wird ewer Christliche Liebe trewherkig /
vnd so lieb einem ieden ist / sein / vnd der
seinigen / zeitliches vnd ewiges verderben
zu meiden / an Gottes / vnd vnsers que-
digsten Churfürstens vnd Landesvaters
stat ermahnet / daß ihr sampt vnd son-
ders rechtschaffene wahre Buße thun /
Gott für Augen haben / sein Wort mit
Andacht hören / für Gotteslesterung /
entheiligung des Sabbath / für Unge-
horsamb / Zorn / Mord / Unbarmher-
zigkeit / für Unzucht / für Fressen / Sauf-
sen / Hoffart / Bypigkeit / für Wuchern /
vnd anderer Gottlosigkeit mehr euch hü-
ten / die von seiner Churf. Durchleuch-
t. aus Landesväterlicher fürsorge /
anaestellte Buspredicanten vnd Bethstun-
den fleißig vernehmen / vnd so wol zu Hans
aus

Christliche Beichte.

als in der Kirchen / GOTT den Allmächtigen herzlich bitten wollet / daß Er sein Ansehen zu vns kehre / vnd vns für allerley Unglück gnediglich behüte vnd bewahre / hingegen alles das jenige gebe vnd erhalte / was vns an Seel vnd Leib / nützlich vnd gut ist / hie zeitlich / vnd dort ewiglich.

Last vns demnach für der hohen Majestät demütigen / vnd erstlich also mit einander beichten vnd sprechen :

D Allmächtiger Gott / Barmherziger Vater / Ich armer elender sündiger Mensch / bekenne dir alle meine Sünde vnd Missethat / damit ich dich niemals erzürnet / vnd deine Straffe zeitlich vnd ewiglich verdienen habe / sie sind mir aber alle herzlich leid / vnd rewen mich sehr / vnd ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit / vnd durch das heilige / unschuldige bitterste Leiden vnd Sterben deines lieben Sohns Jesu Christi / du wollest mich
armen

an allen sundhafftigen Menschen gnedig
vnd barmherzig sein / Amen.

ABSOLUTION

Wiff solch ewer Bekentnis /
verkündi e ich euch allen / die ihr
ewere Sünde herzlich berewet / an
Iesum Christum glaubet / vnd
den guten ernstlichen vorsatz habet / durch
Wenstand Gottes des Heiligen Geistes /
ewer sündliches Leben forthin zu bessern /
krafft meines Ampts / als ein beruffener /
vnd verordneter Diener des Worts / die
gnade Gottes / vnd vergebe euch an stat
vnd aus befehllich meines HERRN IESU
Christi / alle ewere Sünde / im Namen
Gottes des Vaters / Gottes des Sohns /
vnd Gottes des Heiligen Geistes / Amen.

Beschluß.

Weil vns der gnedige / barm-
herzige Gott unsere Sünde vnd
Missethat vergeben / so wollen
wir ihm nun auch ferner die noch
der

Gebeth für die Noth
der ganzen Christenheit fürtragen / vnd
mit einander also beten :

Allmächtiger / Ewiger Gott /
vnd Vater vnsers Herren Jesu
Christi / ein Herr Himmels vnd
der Erden / wir bitten dich herko-
lich / da wollest deine Heilige Christliche
Kirche / mit ihren Dienern / Wächtern
vnd Hirten / durch deinen Heiligen Geist
regieren / auff daß sie bey der rechtschaffen-
nen Wende deines Allmächtigen vnd ewi-
gen Wortes erhalten werden mögen /
dadurch der Glaube wegen dir gestärket /
die Liebe gegen allen Menschen in vns er-
wache vnd zunehme.

Wollest auch der Weltlichen Obrigo-
keit / (dem Röm. Kaiser) allen Christ-
lichen Königen / Fürsten vnd Herren /
Sonderlich aber vnsern gnedigsten Chur-
vnd Landesfürsten / Herzog Johann
Georgio / Seiner Churfürstl. Durch-
leuchtigkeit Gemahlin / der Churfürstli-
chen Lieben / zu sambt den Churfürstli-
chen

den Jungen Herren vnd Fräulein vnd
dem ganzen Hochlöblichen Haus zu
Sachsen / mit allen Verwandten vnd
Befreundten / langes Leben / beständige
Gesundheit / sampt aller zeitlichen vnd
etlichen Wohlfahrt / Auch allen derselben
Räthen vnd Aemptleuten / vnd einem
Erbarn Rath dieser Stadt /

Gnad vnd Einigkeit verlanhen / die Brö-
terthauen nach demem Göttlichen willen
vnd wolgefallen zu registern / auff daß die
Gerechtigkeit gefördert / die Bosheit ver-
hindert vnd gestrafft werde / damit wir in
stillen ruhe vnd gutem Friede / als Chris-
ten gebühret / vnser Leben vollstreckent
mögen.

Daß auch vnser Feinde vnd Widersacher
ablassen / vnd sich begeben / mit
vns friedlich vnd sanftmütig zu leben.

Alle

Gebeth für die Noth

Alle die / so in Trübsal / Armuth /
Kranckheit / Kindesbanden / Hungers-
noth / Kriegsgefahr vnd andern Anfecht-
ungen seind / Auch die so vmb deines hei-
ligen Namens vnd der Wahrheit willen
angefochten vnd gefangen seyn / oder sonst
verfolgung leiden / Tröste sie O Gott
mit deinem Heiligen Geiste / daß sie sol-
ches alles für deinen Väterlichen willen
auffnehmen vnd erkennen.

Du wollest vns auch alle Früchte der
Erden / in leiblicher nothdurfft gebörig /
mit fruchtbarer erwachsung / vnd gutem
bequemen Gewitter / gerathen vnd ge-
deyen lassen.

Vnd ob wir zwar mit vnsern Sün-
den / deinen gerechten Zorn / vnd aller-
hand straffen wol verdienet haben / So
bitten wir doch / O trewer Barmherziger
Vater / von grund vnserer Herzen / daß
du nicht gedencen wollest der Sünde vna-
serer Jugend / noch aller vnserer vbertre-
tung / sondern vielmehr ingedenck blei-
ben / deiner grundlosen Güte / Gnad vnd
Barm

Barmhertigkeit / Dahero vns behüten /
 für dem Türcken / Papst / vnd allerley ir-
 rigen Lehren / für Krieg vnd Blutver-
 giessen / für der schädlichen Seuche der
 Pestilenz / für allen anfälligen vnd ge-
 fährlichen Kranckheiten / für vergiffte
 Luft / für Feuer / für Wassersnoth / für
 Hagel vnd Inaewitter / für Mißwachs
 vnd theurer Zeit / vnd für andern herko-
 mlich / das vns sampt vnd sonders / mag
 schädlich sein / an Leib vnd an der Seel.

Auch bitten wir dich für alles / dar-
 umb du ewiger Gott abeten sein wirst /
 daß du vns solches anediglich verleyhest /
 durch das bitter Leiden vnd Sterben dei-
 nes allerliebsten Sohns Jesu Christi
 vnsers Herrn / welcher mit dir vnd dem
 Heiligen Geist / in gleicher Majestät vnd
 Ehren / wahrer Gott vnd Mensch / vn-
 ser Müller / Hochgelobet in Ewigkeit /
 Amen.

Laß vns ferner beten.

Allmächt

Gebeth für die Noth

Altmächtiger / Ewiger gütiger
Gott / Barmherziger Vater / wir
klagen dir schmerzlich / daß umb
unsrer vielfaltigen Sünden wil-
len / diezeiten sich leider noch hin vnd
wider besorglich vnd gefährlich erzeien /
Wir bitten dich aber herzlich / Du wol-
lest uns nicht straffen in deinem Zorn /
noch uns züchtigen in deinem Grimm /
Sondern mit deiner güte vnd barmher-
zigkeit über uns walten / dieses hochlöb-
lichste Churfürstenthumb / wie auch das
ganze Heilige Römische Reich / für al-
ler gefahr / Aufruhr / Empörung / vnd
Wiederwertigkeit Väterlich bekühen /
vnd gnad verleyhen / daß dasselbe in
Fried / Ruhe / vnd guter Einigkeit ver-
bleibe / Alle erhabene Vnrube / durch
friedliebende gute Rathschläge / vnd o-
denliche heilsame Mittel ganz gestillet
werde / damit es gereiche dir dem Aller-
höchsten selbst zu deinen Heiligen Ehren /
zur erhaltung vnd forpflanzung deines
heiligen seligmachenden Wortes / zur ver-
sicherung

sicherung vnd wieder anrichtung des
hochverpöntten Religion vnd Prophe-
tens Friedens / So wolt diesem Sächsischen
Churfürstenthumb zu aller ersprißlichen
Wohlfahrt.

Ach Herr Gott erhalte zuörderst
deinen Gesalbten / vnsern anediasten
Churfürsten vnd Herrn / Herzog Johann
Georgen: Verleihe seiner Churfürstli-
chen Gnaden langes Leben / beständige
Gesundheit / glückliche vnd friedliche
Regierung / sampt aller anderer Wohl-
fahrt an Seel vnd Leib. Gib D. Him-
lischer Vater gedenken vnd Segen in Sei-
ner Churfürstlichen Durchleuchtigen
Christlichen Rath vnd Anschlägen:
Behüte sie vnd alle ihre liebe Angehörige
für allem Vbel vnd Unfall / halte vnd
walte vber ihnen allen mit deiner Güte /
Gnad vnd Barmherzigkeit. **Yes** ge-
mein auch stehre vnd wehre D. trewer
Gott du den vnbilligen Kriegen in aller
Welt / zubreich du die Bogen vnd Pfeil.
Gib du **Yes** D. Herr in deinem Lande /
Gib

Gebeth zum

Gib Glück vnd Heil zu allem Stande.
Vnd thue das vmb deines allerheiligsten
vnd hochwerthesten Namens willen / O
Herr Gott Vater / Sohn Jesu
Christe / vnd Heiliger Geist / du Einziger
wahrer Hochgelobter vnd Hochgebener
deiner Gott / von nu an bis in Ewig-
keit / Amen.

Formula des Gebeths /
so in den angestellten Beich-
stunden / abgelesen
wird.

Der Allhertziger Ewiger Gott /
vnd Vater vnser Herr Jesu
Christi / ein Herr Himmels vnd
der Erden / Wir arme elende
Sünder / bekennen für deinem Allerhei-
ligsten Angesichte / daß wir leider mit vns-
ern Vätern gesündigtet / das wir mißge-
handelt / vnd Gottlos gewesen / mit vns-
ern vielfältigen schweren Sünder auch
deinem

deinen gerechten Zorn / vnd allerley
Straffen / ja den endlichen vntergang /
wol verdienet haben.

Solche vnser begangene Sünde
aber / reuget vns von Herzen / vnd diemal
du vnser aller Vater vnd liebreicher Gott
bist / der du dich also erkläret hast / So
war als ich lebe / Ich habe keinen gefal-
len am Tode des Got. lösen / So stiehet
wir hierauff zu deiner inbrünstigen vnd
herglichen Barmherzikeit demütiglich
bitend / du wollest nicht gedencen der
Sünde vnserer Jugend / noch aller vns-
ser vbertretung / Sondern vielmehr in-
gedenck sein / deiner grundlosen Güte /
gnad vnd barmherzikeit / Ach Vater
vnd Herr straffe vns nicht in deinem
Zorn / züchtiae vns nicht in deinem
Grim / Ach Herr sey vns gnedig / ver-
stosse vns nicht von deinem Angesicht /
vnd lasse es nicht mit vns gar aus sein /
Sondern wie sich ein Vater erbarmet
vber seine Kinder / also erbarme du dich
vber vns / Erweise vns deine wunderli-
che güte

D

che güte

Gebeth zum

che aüte / du Heyland derer die auff dich
hoffen / vnd laß vnser Angesicht nicht zu
schanden werden / Sey du vnser Hülffe
in den grossen nöthen die vns betreffen /
Ach HErr Gott Zebaoth sey du mit
vns / Ach Gott sey du vnser Gott /
mache dich auff zu richten / vnd hilff alle
len elenden vnd bedrungen auff Erden /
zubrech die Pfeile aller Feinde deines al-
terheiligsten Wortes vnd Namens / lasse
sie ihre Hände sincken / lasse sie beschliessen
einen Rath / vnd nichts draus werden /
zerschmetze du die Köpffe deiner Feinde /
samt ihrem Ha- schedel / vnd zerstreue
die Völcker / die da gerne kriegen / gestat-
te ja nicht D trewer V- ter / daß dein
Weinberg / den du vnter vns a- pflancket /
verwüestet werde / Stehe auff HErr / vnd
hilff vns / mit deiner starcken Hand / vnd
Allmächtigen Arm / Thu wol diesem /
vnd allen andern Landen / in welchen du
mit deinem Wort / deine Wohnung
hast / O lieber HErr vnd Gott / sey vnd
bleibe du bey / vnd vnter vns / sterke vnd
erweibe

erwerre dem Reich / daß du angesetzt
 tet hast / dann es ist dein Werk.

Erhalte uns vnd unsere Nachkom-
 men bey reiner gesunder Lehr / vnd bey
 gewünschtem Landfrieden / verseyne
 vnter D trewer Gott vnd Vater / mit
 Krieg / Aufruhr / vnd Empörung / mit
 Pestilenz / vnd andern gefährlichen Seus-
 chen / wende ab geschwinde Thewrunq /
 Miswachs / schädliches Gewitter / vnd
 alle andere Plagen / Sey uns gnedig O
 H. Erre Gott / sey uns gnedig in aller
 noth / zeig uns deine Barmherzigkeit /
 wie vnser Hoffnung zu dir steht / Erleuch-
 te unsere Herzen / daß wir rechtlich affene
 wahre buße thun / alle wissentliche vnd
 fürtestliche Sünden fliehen vnd meiden /
 hi ragen dich vnd dein heiliges Wort
 stets für Augen haben / vnd also dem wo-
 verdienten verderben / zeitlich vnd ewig-
 lich entgehen mögen.

Das alles wollestu thun / O trewer
 Barmherziger Vater / vnter des thewren
 werthen Vercienstis / vnd treffiger Für-

Christliche Beichte

bitte willen / deines liebsten Sohnes /
Iesu Christi / unsers HErrn / welcher
mit dir / vnd dem Heiligen Geist / lebet
vnd regieret / in gleicher Maiestät / vnd
Ehren / wahrer Gott / vnd Mensch /
hochgelobet in Ewigkeit /
Amen.

Hierauff folgen etliche
Gesänge / so bey den anaeord-
neten Bußpredigten vnd Betstun-
den gesungen werden.

Die Deutsche Litaney.

Kyrie /	} Elenson.
Christe /	
Kyrie /	} Elenson.
Christe /	
Herr Gott Vater im	} Erhöre vns.
Himmel /	
Herr Gott Sohn der	} Erbarm dich
Welt Heyland.	
Herr Gott Heiliger	} vber vns.
Geist /	
	Ein

Sey vns gnädig / } Verschon vnser lieber
 Sey vns gnädig / } Herr Gott.
 Hilff vns lieber
 Herr Gott.

Für allen Sünden /
 Für allem Irthum /
 Für allem Vbel /
 Für des Teufels trug vnd
 list /

Für bösem schnellen Tod /
 Für Pestilenz vnd theu-
 rer Zeit /

Für Krieg vnd Blut /
 Für Aufruhr vnd Zwyt-
 tracht /

Für Hagel vnd Unge-
 witter /

Für dem ewigen Tod /
 Durch dein heilig Geburt

Durch deinen Todts-
 kampff vnd blutigen

Schweiß /

Durch dein Creuz vnd
 Tod.

Behüt vns
 lieber Herr
 Gott.

Hilff vns
 lieber Herr
 Gott.

D iij

Durch

Christliche Beicht

Durch dein heiliges Auf-
erstehen vnd Himmels-
fahrt /

In vnsrer letzten Noth /
Am Jüngsten Gericht /

Wir armen Sünder
bitten /

Vnd deine heilige Christ-
liche Kirche regieren
vnd führen /

Alle Bischoff / Pfarrherrn
vnd Kirchendiener im
heilsamen Wort vnd
heiligem Leben behal-
ten /

Allen Kotten vnd Erger-
nüssen wehren //

Alle irrige vnd verführte
wiederbringen.

Den Sathan vnter vnsrer
Füße treten /

Hilff vns
lieber HErr
re GOTT.

Du wolst vns
erhören lie-
ber HErr
GOTT.

Erhör vns
lieber HErr
re GOTT.

Erwe

Treue Arbeiter in deine
Erndte senden /

Deinen Geist vnd krafft
zum Wort geben /

Allen betrübten vnd blö-
den helfen vnd trösten /

Unserm Keyser allen
Königen vnd Fürsten
Fried vnd Eintracht
geben.

Unsre Herrschafft mit al-
len ihren Gewanzen
leiten vnd schützen /

Unsern Rath vnd Be-
rathung segnen vnd be-
hüten /

Allen so in noth vnd fahr-
t sind mit Hülff erschei-
nen /

Allen Schwangern vnd
seugern fröliche Frucht
vnd gedenken geben //

Aller Kinder vnd Kran-
cken pflegen vnd war-
ten /

Erhör vns

lieber HERR

re GOTT.

D iiii

Alle

Christliche Beicht vnd

Alle vnschuldige gefange-
ne loß vnd ledig lassen/
Alle Widwen vnd Wai-
sen verteydigen vnd
versorgen /

Aller Menschen dich er-
barmen /

Waisern Feinden / Ver-
folgern vnd Lestern
vergeben / vnd sie be-
lehren.

Vnd vns für des Papsts
vnd des Türcken Got-
teslesterung / grausam-
en Mord vnd Un-
zucht behüten.

Die Früchte auff dem
Lande geben vnd bewa-
ren /

Vnd vns gnediglich er-
hören /

O Jesu Christ Gottes
Sohn.

Erhöre vns
lieber H. E-
re G. D. t.

O du

Du Gottes Lamb / daß
der Welt Sünde tregt. } Erbarm dich

Du Gottes Lamb / daß
der Welt Sünde tregt. } vber vns.

Du Gottes Lamb / daß
der Welt Sünde tregt. } Verleih vns
steten Fried.

Christe / } Erhöre vns.

Kyrie / } Eleyson.

Christe / } Eleyson.

Beide Chor zusammen.

Kyrie / Eleyson / Amen.

Eine gemeine Beicht in
Gesangesweise.

Alein zu dir HERR IESU
Christ / mein Hoffnung steht auff
Erden: / Ich weis daß du mein
Tröster bist / kein Trost mag mir
sonst werden. Von anbegin ist nichts er-
kohn / auff Erden war kein Mensch ge-
born / der mir aus nöthen helffen kan /
ich ruff dich an / zu dem ich mein ver-
trauen hab.

Du

Mein

Christliche Beicht vnd

Mein Sünd sind schwer vnd vber
groß / vnd rewen mich von Hecken :/:
Der selben mach mich quit vnd loß / durch
deinen Tod vnd schmercken. Vnd zeig
mich deinem Vater an / daß du hast
gnug für mich gethan / so werd ich quit
der Sünden last / H. E. r halt mir fest /
wes du dich mir versprochen hast.

Gib mir nach deiner Barmherzigkeit /
den waren Christen Glauben :/: Auff
das ich deine Süßigkeit / mög inniglich
anschawen. Für allen dingen lieben dich /
vnd meinen Nächsten gleich als mich /
am letzten end / dein Hülf mir send / da
mit behend / des Teuffels list sich von
mir wend.

Ehr sey G. D. t in dem höchsten Thron /
dem Vater aller güte :/: Vnd I. E. sum
Christ sein liebsten Sohn / der vns alle
zeit behüte. Vnd G. D. t dem Heiligen
Geiste / der vns sein Hülf allzeit leiste /
damit wir ihm gefällig sein / hie in dieser
zeit / vnd dort hernach in Ewigkeit.

Ein

Ein ander Geislich Lied.

Du ruff zu dir HErr Jesu
 Christ / Ich bitt erhör mein klag
 aen:/: Verleih mir gnad zu dieser
 frist / laß mich doch nicht verza
 gen. Den rechten Weg D HErr ich
 mein / den woldestu mir geben / dir zu le
 ben / meins Nechsten nutz zu sein / dein
 Wort zu halten eben.

Ich bitt noch mehr D HErrre GOTT /
 du kanst es mir wol geben:/: Das ich
 nicht wieder werd zu spot / die Hoffnung
 gib darneben. Voraus wenn ich muß
 hie darvon / daß ich dir mög vertrauen /
 vnd nicht barren / auff alles mein thun /
 sonst wird michs ewig rauen.

Verleih das ich aus Herken grund /
 meinm Feinden mög vergeben:/: Ver
 zeh mir auch zu dieser Stund / schaff
 mir ein newes Leben. Dein Wort mein
 Speiß laß allweg sein / damit mein Seel
 zu nehren / mich zu wehren / wenn Un
 gluck geht daher / das mich bald möcht ab
 kehren.

D. v. j.

L. f.

Christliche Beicht vnd

Laß mich kein lust noch furcht von dir /
in dieser Welt abwenden :/: Beständig
sein ans end gib mir / du hastts allein in
Händen. Vnd wem dus gibst der hats
vmbsonst / es mag niemand erwerben /
noch ererben / durch Wercke deine Gnad /
die vns errett vom sterben.

Ich lieg im streit vnd widerstreb /
hilff O HErr Christ dem schwachen :/:
An deiner Gnad allein ich fleh / du kanst
mich stercker machen. Kömpt nun An-
fechtung / HErr so wehr / daß sie mich
nicht vmbstossen / du kanst massen / daß
mir nicht bringe gefehr / Ich weis du
wirsts nicht lassen.

Der 6. Psalm Davids.

Ach Herr x mich armen Sün-
der / straff nicht in deinem Zorn: :
Dein ernstestn Grim thue lindern /
sonst istts mit mir verlohren. Ach
Herr wolst mir vergeben / mein Sünd
mir gnedig sein / daß ich mög ewig leben /
entfliehn der Hellen pein. Heil

Heil du mich lieber H. Erre / denn ich
bin krank vnd schwach :: Mein Herz
betrübet sehr / vnd leid groß vngemach.
Mein E. Bein sind sehr zubrochen / mir ist
gar angst vnd bang / mein Seel ist auch
erschrocken / ach du H. Erre wie so lang ?

H. Erre tröst mir mein Gemüthe / mein
Seel O lieber G. Ott :: Von wegen dei-
ner güte / hilff mir aus aller Noth. Im
Tode ist's ganz stille / da denckt man dei-
ner nicht / wer wil auch in der Hellen / die
danken ewiglich.

Ich bin von seuffzen müde / hab we-
der krafft noch macht :: In grossen
Schweis ich liege / durchaus die ganze
Nacht. Mein Lager naß von Threnen /
mein Gestalt für trawren alt / zu Tod ich
mich fast greine / die Angst ist manntz-
falt.

Weicht all ihr Bbelheter mir ist ge-
holffen schon :: Der H. Erre ist mein Er-
retter / vnd nimbe mein flehen an Er-
hört meins weinens Stimme / es müssen

D. vij

fallen

Christliche Beicht vnd

fallen vns vber / all die seind meine Feinde /
vnd plötslich kommen vns.

Ehr sey aus Himmels throne / mit ho-
hen ruhm vnd preis: / Dem Vater vnd
dem Sohne / vnd auch zu gleicher weis.
dem Heiligen Geist mit ehren / in alle E-
wigkeit / der woll vns auch bescheren / die
Ewige Seligkeit.

Ein ander Geistlich Lied.

Du von vns **HERR** **G**ott
all unser Sünd vnd Missethat /
auff das wir mit rechtem Glau-
ben / vnd reinem Herzen in deia-
ner Furcht dich bekennen.

Erbarm dich / Erbarm dich / Er-
barm dich / deines Volcks / **G**ott **V**a-
ter / Schöpffer aller ding / Hilf vns /
vnd sey vns gnedig. **E**rhör vns / **E**rhör
vns / **E**rhör vns unser **B**itt / **O** **C**hriste
der Welt **H**eyland / **B**itt für vns vnd
sey vns gnedig. **E**rbarm dich / **E**rbarm
dich / **E**rbarm dich / deines Volcks **H**eil-
get

ger Geist / du einiger Tröster / hilf vns /
vnd sey vns gnedig.

Als war ich lebe / spricht Gott der
Herrre / Ich wil nicht den Tod des Sün-
ders / sondern daß er sich bekehre vnd le-
b.. Alleluja.

Der 12. Psalm.

D. Mart. Luth.

Ach Gott vom Himmel sieh
darein / vnd laß dich das erbar-
men :: Wie wenig sind der Heili-
gen dein / verlassen sind wir Ar-
men. Dein Wort man leß nicht haben
war / der Glaub ist auch verloschen gar /
bey allen Menschen Kindern.

Sie lehren eitel falsche list / was ei-
gen wir erfindet :: Ihr Herr nicht eines
sinnes ist / in Gottes Wort gegründet.
Der wehlet diß / der ander daß / sie tren-
nen vns ohn alle maß / vnd gleiffen schön
von aussen.

Gott

Christliche

Gott wilt austrotten alle Lahr / die falschen schein vns lehren :: Dazu ihr Zung stolck offenbahr / spricht Trock / wer wils vns wehren. Wir haben recht vnd macht allein / was wir setzen das gilt gemein / wer ist der vns sol meistern?

Darumb spricht **G**ott ich muß auff sein / die Armen sind verstorret :: Ihr seuffken dringe zu mir herein / Ich hab ihr klag erhoret. Mein heilsam Wort sol auff dem plan / getrost vnd frisch sie greiffen an / vnd sein die krafft der Armen.

Das Silber durchs Feuer siebenmal / beweht wird lauter funden :: An Gottes Wort man warten sol / desgleichen alle stunden. Es wil durchs Creutz beweht sein / da wird sein krafft erkant ohn schein / vnd leucht starck in die Lande.

Das wolstu **G**ott bewahren rein / für diesem argn Geschlechte :: Vnd laß vns dir befohlen sein / daß sichs in vns nicht flechte. Der Gottloß Hauff sich vmbher find / wo diese lose Leute sind / in deinem Volk erhaben.

Der

Der 14. Psalm.

Es spricht der Unweisen Mund
 wol / den rechten **G**ott wir mei-
 nen :: Doch ist ihr Herz unglau-
 bens voll / mit that sie ihn vernein-
 en. Ihr wesen ist verderbet zwar / für
Gott ist es ein greuel gar / es thut ihr
 keiner kein gut.

Gott selbst vom Himmel sah herab /
 auff aller Menschen Kinder :: Zu scham-
 en sie / Er sich begab / ob Er jemand
 möchte finden. Der sein verstand gericht-
 et hatt / mit ernst nach Gottes Worten
 thet / vnd frage nach seinem willen.

Da war niemand auff rechter bahn /
 sie warn all ausgeschritten :: Ein jeder
 gieng nach seinem wahn / vnd hielt ver-
 lohrne sitten. Es thet ihr keiner doch kein
 gut / wiewol gar viel beerog der much / ihr
 thun solt **G**ott gefallen.

Wie lang wollen vnwissend sein / die
 solche müß auffladen :: Vnd fressen da-
 für das Volck mein / vnd nehren sich mit
 schaden.

Christliche

Schaden. Es steht ihr irrawen nicht auff
Gott / sie ruffen ihn nicht in der Noth /
sie wolln sich selbst versorgen.

Darumb ist ihr Herr nimmer still /
vnd steht allzeit in furchten :/ Gott bey
den frommen bleiben wil / dem sie im
Glaubn gehorchen. Ihr aber schmehe
des Armen Rath / vnd höhnet alles was
er sagt / das Gott sein Trost ist worden.

Wer sol Ysrael dem Armen / in Zion
Herr erlangen :/: Gott wird sich seins
Volcks erbarmen / vnd lösen die Gefan-
nen. Das wird Er thun durch seinen
Sohn / davon wird Jacob wonne han /
vnd Ysrael sich freuen.

Der 46. Psalm.

D. Marc. Luch.

In feste Burg ist unser
Gott / ein gute Wehr vnd Waf-
fen :/: Er hilfft uns frey aus aller
Noth / die vns jetzt hat betroffen.
Der alte böse Feind / mit ernst ers jetzt
meine

meint / groß Macht vnd viel List / sein
grawsam Rüstung ist / auff Erden ist nicht
seins gleichen.

Mit vnser Macht ist nichts gethan /
wir sind gar bald verlohren %. Es streit
für vns der rechte Man / den G'ott hat
selbst erkohren. Fragstu wer Er ist / Er
heißt I'esus Christ / der H'err Zebaoth %
vnd ist kein ander G'ott / das Feld muß
Er behalten.

Vnd wenn die Welt voll Teufel wer %
vnd wolten vns gar verschlingen %. So
fürchten wir vns nicht so sehr / es sol vns
doch gelingen. Der Fürst dieser Welt /
wie saur er sich stellt / thut er vns doch
nicht / das macht er ist gerichte / ein wört
lein kan ihn fellen.

Das Wort sie sollen lassen stahn /
vnd kein Danck darzu haben %. Er ist
bey vns wol auff dem plan / mit seinem
Geist vnd Gaben. Nehmen sie vns den
Leib / Gut / Eyr / Kind vnd Weib / laß
fahren dahin / sie habens keinen gewin /
das Reich Gottes muß vns bleiben.

Der

Der 67. Psalm.

D. Mart. Luth.

Es wolt uns Gott genedig
sein / vnd seinen Segen geben ·/.
Sein Antlitz vns mit hellem
schein / erleuchte zu dem ewign Leo-
ben. Das wir erkennen seine Werck /
vnd was ihm liebt auff Erden / vnd Je-
sus Christus heil vnd sterck / bekant den-
kenden werden / vnd sich zu Gott be-
kehren.

So dancken Gott vnd loben dich /
die Henden vber alle ·/. Vnd alle Wele
die frewe sich / vnd sing mit grossen schal-
le. Daß du auff Erden Richter bist /
vnd lest die Sünd nicht walten / dein
Wort die Hut vnd Weide ist / die alles
Volck erhalten / in rechter Bahn zu
walten.

Es dancke Gott vnd lobe dich / das
Volck in guten Thaten ·/. Das Land
bringe Frücht vnd bessere sich / dein Wort
ist wol gerathen. Uns segne Vater vnd
Gott

Der Sohn / vns segne Gott der Heilige
Geist / dem alle Welt die Ehre thut / für
ihm sich fürchten allermeist / nun spreche
von Herzen / Amen.

Der 124. Psalm.

Wer Gott nicht mit vns die-
se zeit / so sol Israel sagen /
Wer Gott nicht mit vns diese
zeit / wir hetten müssen ver-
gen. Die so ein armes Häufflein sin /
veracht von so viel Menschen Kind / die
an vns sehen alle.

Auff vns ist so zornig ihr Sinn / wo
Gott het das zu geben / Verschlungen
hetten sie vns hin / mit gangem Leib vnd
Leben. Wir wern als die ein Flut ero-
seufft / vnd ober die groß Wasser seufft /
vnd mit gewalt verschwemmet.

Gott lob vnd danck der nicht zu gab /
das ihr Schlund vns mécht fangen /
Wie ein Vogel des Stricks kömpt ab /
ist vnser Seel eingangen. Strick ist en-
gung /

Geistliche

hören / vnd wir sind frey / des H. Erren
Namen steh vns bey / des Gots Himmels
vnd Erden.

Der 124. Psalm.

D. Justus Jonck.

Was Gott der Herr nicht
vns helt / wenn unser Feind
toben /. Vnd Er vns sach
nicht zufell / im Himmel hoch
dort droben. Wo Er Israel Schutz nicht
ist / vnd selber bricht der Feinde List / so
ists mit vns verlohren.

Was Menschen Krafft vnd wir an
fehlt / sol vns billich nicht schrecken /. Er
suset an der höchsten stet / der wird ihren
Rath auffdecken. Wenn sie auff's klüg-
ste greiffen an / so gehe doch Er Ort ein
ander bahn / es stehe in seinen Händen.

Sie wüten fast vnd fahren her / als
wolten sie vns fressen /. Zu würgen steht
all ihr begehrt / Gottes ist bey ihn verges-
sen. Als Meer e. Wellen einher schlan-
nach

nach Leib vnd Leben sie vns stahn / des
wird sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie Kerkern nach / nach
vnsrem Blut sie trachten /. Noch rüh-
men sie sich Christen zu h / die Gott als
ein groß achten. Ach Gott der thewere
Namen dein / muß ihrer Scha'ckheit
deckel sein / du wirst einmal auff wachen.

Auffsperrn sie den Rachen w it / vnd
wollen vns verschlingen /. Lob vnd
Dancf sey Gott allezeit / es wird ihr
nicht gelingen. Es wird ihr Strick zu-
reissen gar / vnd stürcken ihre falsche Lehr /
sie werdens Gott nicht wehren.

Ach HErr Gott wie reich tröstest du /
die aenglich sind verlassen /. Der gnas
den Thür steht nimmer zu / vernunfft kan
das nicht fassen. Sie spricht es ist nu alls
verlohen / da doch das Creutz hat new ge-
born / die deiner Hülf erwarten.

Die Feind sind all in deiner Hand /
dazu all ihr ged ncken /. Ihr Anschlag
ist dir wolbekant / hilf nur daß wir nicht
wancken. Vernunfft wider den Glau-
ben

Christliche

ben sichte / außs künfftig wil sie trawen
nicht / da du wirst selber trösten.

Den Himmel vnd auch die Erden /
hastu HErr Gott gegründet /. Dein
Wort laß vns helle werden / das Herk
vns werd erkündet. In rechter Lieb des
Glaubens dein / bis an das end bestendig
sein / die Welt laß immer murren.

Das Gebet Josaphat / Ge- sangweise.

Wenn wir in höchsten nöthen
sein / vnd wissen nicht wo aus
noch ein / vnd finden weder hülf
noch rath / ob wir gleich sorgen
früh vnd spat.

So ist das vnser Trost allein / daß
wir zusammen in gemein / dich anrufen
O trewer Gott / vmb rettung aus der
Angst vnd Noth.

Vnd heben vnser Augn vnd Herk / zu
dir in w. ihrer reu vnd schmerz / vnd su-
chen der Sünden vergebung / vnd aller
Straffen linderung.

Die

Die du verheisset gnediglich / allen
die darumb bitten dich / im Namen deins
Sohns Jesu Christ / der vnser Heil vnd
Vorsprecher ist.

Drumb kommen wir O HErr
Gott / vnd klagen dir all vnser Noth /
weil wir ietzt stehn verlassen gar / in gros-
ser Trübsal vnd gefahr.

Sih nicht an vnser Sünden groß /
sprich vns derselbn aus gnaden loß / steh
vns in vnserm Elend bey, mach vns von
allen Plagen frey.

Auff daß von Herzen können wir /
nachmals mit freuden danken dir / ge-
horsam sein nach deinem Wort / dich alle
zeit preisen hie vnd dort / Amen.

Ein schön Gebeth in dieser ge-
fährlichen zeit / Sonderlich wenn
Krieg vnd Bluvergiessen einfiel /
sehr notwendig zu-
sprechen.

E

O Allmächt.

Chriſtliches Gebet

D Allmächtiger gütiger Gott /
der du ein Herr biſt vber alle En-
gel / Teuffel vnd Menschen / vnd
ſieheſt wie deine liebe Chriſtenheit /
ſo groſſen dranaſal vnd verfolgung leiden
muß / vom Teuffel vnd ſeinem anhang /
welche vnſer verderben an Leib vnd See-
le / gar embſtlich ſuchen vnd begehren.
Lieber Vater erbarme dich vnſer / vmb
der Ehre deines Namens willen. Denn
wir haben ie nicht wider ſie / ſondern wir
der dich aefündiget / Darumb wolteſt du
vns ſtraffen nach deiner groſſen güte vnd
grundloſen Barmherzigkeit / vnd nicht
wie wir es verdiener haben / denn wir ſind
ie dein Erb / welche dein geliebter Sohn
Jeſus Chriſtus vnſer Heyland / durch
vnuſchuldigſ / thewres Blutvergieſſen zu
ſich erkauft vnd erworben hat / vmb
deſſelbigen willen wolteſt du vnſ / O heiliger
Vater gnedig vnd barmherzig ſein /
deinen vnd vnſern Feinden nicht aeftat-
ten / ſich mit falſcher Lehr / vnd Blutver-
gieſſen

riefen an vns zur errettung / denn du bist
 je ein starker Gott / der du zu nicht
 machst allen rath der Gottlosen vnd Geo-
 waltigen auß Erien / Führe aus deine
 sache / wehre allem bösen fürnehmen des
 Teufels Gliedern / welche sich jehunder
 wider dich vnd dein heilig / vnd allein sel-
 ligmachendes Wort rotten vnd versam-
 len / daß vns dir ganz vnd gar vnter dei-
 nem väterlichen Schutz vnd Schirm
 befohlen sein / Hilff vnd tröste vns in die-
 ser sehr fehrlichen zeit / Behüte vns für
 dem schendlichem vn glauben / vnd grew-
 lichem abfall vom Heiligen Evangelio /
 Erhalte vns bey deinem Wort / vnd ster-
 ke dem Teufel vnd allen Blaudürstigen
 Menschen. Verlehe vns du treuer lie-
 ber Gott / stercke im Glauben / warheit
 in der liebe / vnd beständigkeit im Grew-
 ke / Durch deinen lieben Sohn Iesum
 Christum vnsern Herren / welcher regieret
 mit dir in ewigkeit des Heiligen Gei-
 stes / ein gleich Ewiger / Allmächtiger
 Gott ohne ende / in alle Ewigkeit / Amen.

Christliche Gebeth

Ein ander Christlich Gebet in
gemein / wenn Krieg / Hungers-
noth / oder sterben einfällt.

D Allmächtiger / ewiger Gott
Barmherziger Himlischer Va-
ter / Wiewol wir uns für deinem
Angesichte / billich vnd warhaff-
tiglich bekennen / daß wir durch vnser
mannigfaltige bößheit / vnzüchtig Leben /
vnd vnchristliche Laster / das ist / mit ver-
achtung deines Göttlichen Worts / dei-
ner heiligen Sacramenten / aller Christ-
licher Zucht vnd Haushaltung deiner
Kirchen / nicht allein den eusserlichen /
weltlichen Krieg / auch deinen Krieg /
so du trewer Vater / in sterben vnd thew-
ren Hungerszeiten führest / sondern auch
den ewigen Tod / Krieg / Hunger vnd
Verdammniß / ganz wol verdienet haben /
Jedoch nach dem du gnediglich verspro-
chen / vnd warhafftig geschworen hast /
du wollest nicht den Tod vnd verderben
des Sünders / weder in Kriegs / des ster-
bens

bens / noch in aller noth / sondern viel-
 mehr daß er sich bekehre vnd habe das le-
 ben. Auch deinen Sohn / vnsern lieben
 HErrn IEsu Christum (den sondern
 Friedefürsten / das ware Himmelbrodt /
 den rechten wahren Arkt / vnd die rechte
 Arhney) in die Welt geschickt / die Sün-
 der zur busse zuberuffen / Vnd aber die
 heilsame Lehr der Busse / aus dem heili-
 gen Evangelio / vnser HErrn IEsu
 Christi / in stillen / friedsamem / gefunden /
 heilsamen vnd arck fruchtsamen zeiten /
 aus gnaden des Heiligen Geistes / nützlich
 verständiget / vnd gelehret werden
 kan / So bitten wir ganz demütiglich / du
 wollest zu dieser (Krieges / Hungers vnd
 Sterbens) zeit / rechte mittel vnd weg /
 gnediglich verschaffen vnd zuschicken /
 daß dieser Krieg verricht / gemeiner Frie-
 den gemacht vnd angericht werde / Auch
 nach deinem Väterlichen willen / frucht-
 bare / heilsame vnd gesunde zeiten / vns
 deinen Kindern väterlichen verlenhen /
 vnd also die Geißel deines Zorns / die wir
 E iij durch

Christliche Gebeth

durch unsere Sünde wol verdient haben/
gnediglich von was hin nehmen / damit
wir durch die heilsame Predigt / deines
seligmachenden Evangelii gebessere / dei-
nen Heiligen Namen / allzeit preisen / in
deinem beruff vnd geboren wandeln / vnd
die ewige Seligkeit erwerben / durch das
Verdienst / bitter Leiden vnd Sterben
Jesu Christi deines lieben Sohns / un-
seres Heylands / Mittlers vnd Fürsprech-
ers / Amen.

Ein ander sehr schön andechtig
Gebeth / für die ware heilige Christ-
liche Kirchen / zu der heiligen Dreieinig-
keit / Gott dem Vater / Gott dem Sohn /
vnd Gott dem heiligen Geist / vmb hülff /
gnad / schutz / stercke / trost erbarung vnd
beständigkeit / in diesen lekten ge-
fährlichen vnd berübten
zeiten.

G Allmächtiger Gott gütiger
Vater / der du dir eine ewige / hei-
lige

lige Kirche / durch die Prophetische vnd
 Apostolische Lehr / von anfang versamlet
 hast / vnd bey dir allein stehet hülff / heyl
 vnd stercke / wider die Feinde vnd Verfol-
 ger / die sich wider sie heuffen vnd sehen /
 daher sie allenthalben vnfried vnd trüb-
 sal hat / vnd derh. lben vmb deine hülff
 vnd trost verlanget vnd seuffhet / welcher
 angst grösser ist / denn sie aussprechen
 kan / Denn der Feinde sind viel / vnd
 hassen sie ohn vrsach. Darumb O Herr /
 erle ihr beystehen vnd zuhelffen / nach
 deiner grossen güte / Erbarme dich lieber
 Vater vber sie / vmb deines lieben Soh-
 nes Jesu Christi willen / der sie durch
 sein Blut erworben hat / Sihe an ihr E-
 lend / der du nie hast verlassen die dich ge-
 sucht haben / Beschirme sie vnter dem
 Schatten deiner Flügel / daß sich ihre
 Verfolger nicht vber sie erfrewen / Denn
 du hast je zugesagt / daß denen / so deinen
 Namen anruffen / sol geholffen werden.
 Gib auch gnad / daß sie in der wiederwer-
 tigkeit von dir nicht abtrünnig werde /
 E iiii sondern

Christliche Gebeth

sondern hilff daß sie beständig bleib / dich
in ewigkeit preysse vnd loben / vnd dir dan-
cke / der du lebest vnd regierest / mit dei-
nem lieben Sohn Jesu Christo / in ei-
nigkeit des heiligen Geistes / ein Gott
ohn ende / Amen.

D Lieber Herr Jesu Chri-
ste / du Sohn des Ewigen Va-
ters / vnd Heyland der ganken
Welt / Erhöre die Stimme dei-
ner zarten lieben Braut / der werthen
Kirche / welche zu dir schreyet / wi-
der die schendlichen Buler / Als falsche
Lehrer vnd Tyrannen / die sich auff's höch-
ste bestleiffen / sie von deinem Heiligen
Wort zu weisen / Errette vnd tröste sie /
wie du vorzeiten dein Volck Israel von
des Pharaonis gewalt errette vnd getrö-
stet hast. Bedencke an deinen Bund / der
du die Warheit selbest bist / daß sie gewar-
terde / wie lieb du sie hast / vnd deine
Feinde sehen mögen / wie mächtig du bist /
die sie verspotten / vnd ihr viel leids thun /
tanst

kanst es auch deiner Treu vnd Warheit halben nicht lassen / vnd ist ober das noch deine Hand nicht verkürket / Vnd zum letzten / gehet die sache dich am meisten an / denn es betrifft die Ehre deines heiligen Namens. Darumb hilff O lieber H^{er} / vnd mehre sie im Glauben an dein heilig Wort / vnd vereinige sie in der Lieb vnd im Friede / Laß sie sicher sein fur allem vnfall / daß sie geruhig deinem heiligen Namen dancke / denselbigen für aller Welt lobbe / preuse vnd bekenne / der du herrschest vnd regierest / mit dem Vater in einigkeit des Heiligen Geistes / ein gleich Allmächtiger Gott / immer vnd ewiglich / Amen.

Gott Heiliger Geist / du weißt was für seuffzen vnd verlangen / die heilige Kirche nach dir hat / daß du sie tröstest vnd sterckest im Glauben zur Gerechtigkeit / vnd Bekenntnis zur Seligkeit / denn du bist freundlich / mild vnd gütig / dein Namen ist
 E v heilig /

Christliche Gebeth

heilig/ süß vnd lieblich. Zion vnd Jeru-
salem loben dich billich / denn du bauwest
samlest vnd mehrest die Schar / der heili-
gen Auserwehlten / vnd kennest sie alle
bey ihrem Namen / du wirckest in den
gläubigen durchs Wort / du machest daß
es thetig wird / wo du bist mit deiner gra-
de / da muß auffthawen was gefrohren
ist / was hart ist / vnd erstarret in den
Sünden / das muß weich werden / vnd
sich für Gott demütigen / du erweichest
die kalten Herzen / vnd die bekümmerten
Herzen tröstest du / die irrenden vnd vn-
wissenden ihustu leiten vnd führen. Ste-
he bey ihr in dieser letzten noth / daß sie
für des Teuffels wüten nicht erschrecke /
sondern bey der erkandten vnd angenom-
menen Wahrheit / bestendiglich bleibe vnd
beharre / biß daß JEsus Christus kömpt /
zu richten die Lebendiaen vnd die Todten /
der sie alsdenn mit sich führen wird / in
das ewige vnd selige Leben / da sie sich mit
allen lieben Engeln vnd Heiligaen / als
Patriarchen / Propheten / Aposteln vnd
Märtern /

Merckern / von Ewigkeit zu Ewigkeit
 freyen wird / Demselbigen sampt dem
 Vater / als dem einzigen wahren Gott /
 sey Lob / Ehr vnd Danck / in ewige ewig-
 keit / Amen.

Ein BetPied vmb Frieden.

Im Thon:

Durch Adams fall ist gank verderbt/te.

Gib Fried zu vnser Zeit
 Herr / groß Noth ist ist vorhan-
 den :: Der Feind begehrt nichts
 anders mehr / dann daß er bring
 zu schanden. Den Namen Christ / vnd
 dempff mit list / waren Gottsdienst auff
 Erden / Solchen erhalt / durch dein Ge-
 walt / du hilffst allein in gferden.

Gib Fried den wir verlohren han /
 durch Vnglaub vnd böß Leben :: Dein
 Wort hast vns geboten an / dem wir all
 wiederstreben. Wenn wir zum theil / diß
 vnser Heil / mit freßem Gewalt austrei-
 ben

E vj ben

Ein Christlich Lied

ben / Zum theil ohn grund / bekennen
rund / ohn herzlich frömmkeit bleiben.

Gib Fried auch deinen Geist vns send /
der vnser Hertz durch rewe.:/: Vnd leid
vmb vnser Sünd behend / in Jesu Christ
ernewe. Auff daß dein Gnad / all schand
vnd schad / all forcht vnd Kriegeslaste /
von vns abkehr / dadurch dein Ehr / bey
allem Volck erglaste.

Ein Kinder Lied / zu singen wie
der die zween Ertzfeinde Christi /
vnd seiner heiligen Kirchen / den
Papist vnd Türcken.

Erhalt vns HERR bey deinem
Wort / vnd stewr des Papst vnd
Türcken Mord / die Jesum Chri-
stum deinen Sohn / stürcken wol-
len von seinem Thron.

Beweis dein Macht HERR Jesu
Christ / der du HERR aller Herren bist /
beschirm dein arme Christenheit / daß sie
dich lob in ewigkeit.

GOTT

Gott Heiliger Geist / du Tröster wert /
gib deinem Volck einerley sinn auff Erd /
steh bey vns in der letzten noth / leit vns
ins Leben aus dem Tod.

Ihr Anschlag HErr zu nichte mach /
laß sie treffen die böse sach / vnd stürk sie
in die Grub hinein / die sie machen dem
Christen dein.

So werden sie erkennen doch / daß
du vnser HErr Gott lebest noch / vnd
hilffst gewaltig deiner Schar / die sich auff
dich verlassen gar.

Da pacem Domine Deutsch.

Erleih vns Frieden genedig-
lich / HErr Gott zu vnsern ze-
iten / es ist doch ja kein ander nicht-
der für vns könnte streiten / denn
du vnser Gott alleine.

Gib vnsern Fürsten vnd aller Obrig-
keit / Fried vnd gut Regiment / daß wir
vnter ihnen / ein geruhig vnd stilles Leben
führen mögen / in aller Gottseligkeit / vnd
Erbarkeit / Amen.

Gebet vmb erhaltung

Ein Christliches Gebeth / zu
GOTT dem Himlischen Vater / vmb
erleuchtung des heiligen Geistes / vnd
daß er sein Kirch / sein Evangelium / vnd
rechten gebrauch der heiligen Sa-
cramenten darin erhalten
wolle.

D Allmächtiger vnd lebendi-
ger GOTT / ewiger Vater vnsers
Heylands JESU Christi / der du
dich durch deine grundlose barm-
herzigkeit geoffenbahret hast / vnd hast
von dem Himmel geruffen von deinem
Sohn vnserm HERRN JESU Christo :
Den solt ihr hören / Ein Schöpffer / ein
Erhalter / beysteher vnd helffer / mit dei-
nem ewigen Sohn JESU Christo vn-
serm HERRN / der mit dir herrschet vnd
regieret / den du geoffenbahret hast in Je-
rusalem durch deinen Heiligen Geist / den
du reichlich außgegossen hast / in die hei-
lige Apostel / der du bist weiß / gütig vnd
barmherzig / ein gerechter Richter / war-
hafftig

hafftig / starck vnd mäch. 13 / der du gesagt hast / Ezech. am 18 Als war ich ein Götze leb / so wil ich nicht den Tod des armen Sünders / sondern wil daß er sich bekehre vnd lebe / vnd hast gesagt vnd gesprochen / im 69 Psalm. Ruff mich an in der zeit der noth / Ich wil dich heraus ziehen / erquickten vnd erlösen / vnd du solt mich loben vnd preisen / Erbarm dich mein vmb Jesu Christi deines allerliebsten Sohns / vnsers H. Erren vnd Heylandes willen / den du für vns in den schmachlichen Tod des Creukes / zu einem Opffer / Mittler vnd Fürsprecher gegeben hast / Heilige / regiere / erkünde mein Herz vnd Seel mit deinem H. Geist / daß ich dich warhafftig erkenne / dich herzlich anruffe / dir festiglich glaube / dir allezeit dancksage vnd gehorsame.

Du wollest auch dein Kirch / die du durch deine gnade vnd barmherzigkeit / aus dem armen sündlichen Geschlecht der Menschen auff Erden / deinem Sohn Jesu Christo vnserm H. Erren vnd Heylande

Gebet vmb erhaltung

land zu einem Erbe samlest / gnediglich
erhalten / vnd in vns dein heiliges Wort /
die warhafftige reine Lehre versigeln / vnd
die heiligen Sacramenta vnter vns rein
erhalten vnd bewahren / wie du vns denn
gnediglich zuehnen versprochen hast / E-
saie am 59. vnd versprichst: Ich mache
einen solchen Bund mit dir: Mein Geist
der bey dir ist / vnd meine Wort die ich in
deinen Mund geleyet hab / sollen von dei-
nem Mund nicht weichen / noch von dem
Mund deines Samens / vnd Kindskinde
de / von nu an bis in Ewigkeit. Laß sol-
ches dein seligmachendes Wort / allezeit
vnter vns leuchten / Erzünde unsere Her-
zen mit deinem guten Geist / daß wir
nicht in ein Epicurisch / seiwisch / unsin-
niges Leben / vnd falsche Lehr gerathen /
Sondern dich allezeit warhafftiglich an-
ruffen / vnd vnser Leben nach deinem
Wort anrichten mögen / dir alles zu Lob
Ehr vnd Preis / vnd vnsern armen See-
len zu Trost / Heil vnd Wolfahrt / durch
Iesum Christum deinen eingebornen
Sohn /

Sehn / vnsern Erlöser / Mittler vnd
 Heyland / der mit dir vnd dem Heiligen
 Geist / regieret warer GOTT / immer vnd
 ewiglich / Amen.

Ein schön Gebet zum HERRN
 Christo in Anfechtungen.

HERR JEſu Chriſte / wie
 bitten dich vmb ſtercke vnſers ge-
 müths vnd herzens / daß du mit
 deiner gnaden krafft hinweg neh-
 meſt vnſer blödigkeit. Hüff daß wir vns
 dir vnter deine hand in wahren Glanben
 genklich vntergeben / vnd wenn es je dein
 vnd deines Vatern Göttlicher will iſt //
 vns wolverdiente / ja wol verſchuldte ar-
 me Sünder / zeitlich zu ſtraffen / Ach
 HERR / ſo gib vns darunter ein
 gelaffen gedültriges Herk / daß wir al-
 les / als von dir allein annehmen / daß
 wir vns auch ſelbeſt darunter gründ-
 lich

Christlich Gebet

lich lernen erkennen / vnd vnser mannia-
feltige Sünde herzlich bereuen vnd be-
weinen.

Desgleichen auch die wolverdiente
Straff für die Sünde / vnd sonst alles in
deiner gnaden vntertheniglich ertragen
mögen / damit nur vnser Seelen von dir
nimmermehr gescheiden werden. Erhal-
te du trewer Hirt vnd Bischoff vnser see-
len / was dein vnd deines Heiligen Gei-
stes ist / Auch alle offenbahrte Warheit /
vnd was du vns bis anher gnediglich
gegeben / daß zu deinem erkennenis vnd
zum ewigen Leben dienet. Laß ja das an-
gezündte Kerlein / (ob es wol leider noch
an einem tunceln ort leuchtet) dennoch
Christe Jesu nicht außgesecht werden.
Laß vns nicht widerumb in die vorige
Blindheit / Abgötterey vnd Irrthumb ei-
nigerley weis getrieben werden. Gib fried
vnd Erre / verleihe fried vmb des ewigen
Frieds willen / den du vns mit deinem
thewren Blut am Creutz hast erworben.
Gib auch gnediglich / daß wir hinfort
aller

aller deiner Gaben / mit mehrer danck-
barkeit seliglichen gebrauchen. Daß wir
dich in allem vnsern H^{er}ren ohne heuch-
leren erkennen / vnd recht erkennen / auch
mit-gehorsam vnseres Lebens / dir vnd dei-
nem Vater alle Vnterthematigkeit bewei-
sen. Mache vns selig J^{esu} Christe /
streite vnd kämpffe du für vns in aller ge-
fährlichkeit / vmb deines Tods / auch vmb
deiner Glorien / Namens vnd herrlichkeit
willen / wie wir denn wissen / daß alle
ding in deiner Hand stehen. Darumb du
als ein H^{er} Herr Himmels vnd der Erden /
solches alles wol vermagst / Wie wir auch
genzlich gläuben / daß du so viel vns nutz
seliglich ist / auff vnserer fröliche bitt vnd
ansuchen / alles thun / vnd vns nicht ver-
lassen werdest / Christe J^{esu} biß vns
guedig / vnd erbarme dich vnser / H^{er} Herr
J^{esu} Christe / der du mit G^{ott} deinem
Vater / in einigkeit des Heiligen Geistes /
lebest v. d herrschest G^{ott} / nun vnd
ewiglich / Amen / Amen.

Folgen

Gebet in

Folgen erliche Gebeth in
Sterbensleufften zu
gebrauchen.

Ein kurz andächtigt Gebet / in
diesen Sterbensleufften bey Kir-
chen / Schulen vnd gemeinen offe
vnd viel zu wiederholen.

Großiger Gott / gnediger Va-
ter. Es ist so besser in deine Hän-
de fallen / denn in Men-
schen Hände / denn deine Barm-
herzigkeit ist groß / vnd deine Hülffe wun-
derlich. Wir bekennen mit rewigem Her-
zen / daß wir mit vnsern mannigfaltigen
vnd schweren Sünden / wieder die Erste
vnd Andere Taffel der Heiligen Zehen
Gebot Gottes / sonderlich aber mit vber-
druß vnd verachtung deines seligmachen-
den Wortis / auch verkleinerung vnd
mißbrauch deiner Heiligen Sacramen-
ten / mit Gotteslesterung / Zorn / Neid /
Haß /

Haf / Fressen / Sauffen / Unzucht / Wu-
cher / Betrug / Hoffart / Uebermuth /
Pracht / Untrew / Falschheit / Unge-
rechtigkeit / vnd andern grossen / auch
grogen gewlichen uermachten Sün-
den / deinen Zorn verursachet / diese
scharffe Ruten vnd gewliche Straffen
nur wol verdienet haben:

Flihen aber zu deiner Güte vnd gros-
sen Barmherzigkeit / die da leuchtet vnd
scheinet in deines Sohnes Blut vnd
Wunden / so da uerwieget deine Ge-
rechtigkeit / vnd kein Ende hat / Ja wird
alle Morgen new / vnd stehen herzlich /
du wollest nicht mit vns handeln nach
vnsern Sünden / vnd in deinem gerech-
ten Zorn ganz vnd gar vns auffreunen /
Sondern von deinem Grimm vber vns
ablassen / Gnade erzeigen / vnd die Mis-
sethat vergeben deinem Volck / von vns
wegnehmen die grausame Seuche vnd
geschwinde Gifte / vnd vns an dieser
schrecklichen Plage nicht sterben lassen /
Wollest gesunde Luft verleyhen / diese
Stadt

Gebet in

Stadt vnd Gemeine / sampt vnserm
Hüttelein für dem Verderber / durch dei-
ne liebe Engelen bewahren.

Wenn du aber ja unsere Sünde mit
dieser Rutte heimsuchest / vnd vns durch
diese deine Hand für grössern Unglück
weiraffen wilst / so wende doch deine
Gnade nicht von vns / sondern stercke
vns durch deinen Heiligen Geist / damit
wir deine Väterliche Hand ertragen / vn-
ter dieser scharffen Rutte nicht verzagen /
vnd laß dich nur eine Väterliche Straffe
sein / Erhalt vns im rechten waren Glau-
ben vnd guten gewissen / bewar unsere
Zernurfft vnd Sinnen / vnd beschere
vns ein seliges Ende / daß wir in Friede
vnd freude mit dem alten Simeon sanfft
einschlaffen / vnd mit dir ewig leben /
vmb Jesu Christi deines lieben Sohnes
willen / welcher des Todes Gift / vnd der
Hellen Pestilenz ist / vnd aus allem Un-
glück erretten kan / der unsere Schuld
mit seinem Blut bezahlet / vnd deinen
Zern verfühnet / vnd buet ohne vneriaß

für

für vns zu deiner Rechten Hand / hoch
ge'obet in Ewigkeit / Amen.

Ein sehr schön vnd tröflich Ge-
bet zu Gott / wenn die Pestilenz /
der Gebrech vnd Sterben
regiert.

Ach guter Vater / wir arme
Sünder bekennen / daß wir dich
leider sehr erzürnet haben / Mit
verachtung deines Wortes / mit un-
dancbarkeit für deine Wohlthaten / vnd
vnd mit vnserm vnbusfertigen Leben /
Darumb du als ein gerechter Gott / bil-
lich verursacht bist worden / vns mit dem
brechen vnd andern plagen / heimzusuz-
chen vnd zustraffen / O Heiliger Vater /
erbarme dich vnser vmb Iesu Christi
deines Sohns willen / laß dein gerech-
ten Zorn fallen / verschone vnser mit der
grewlichen plag der Pestilenz / Erhalte
vns bey deinem Erkenntnis / stercke vn-
sern glauben / Gib gnad / daß wir vns
bessern /

Gebet III

bessern / nim vns ja nicht hinweg in der
helffte vnser tage / vnversehens / Gib vns
erst vnser ende zubedencken / daß wir ja
nicht ohne ware reu vnd erkennnis vnser
vielfältigen Sünden / vnd ohn den glau-
ben / ohne Jesum Christum vnsern Hey-
land von hinnen scheiden mögen. Er-
halte vnd stercke auch vnser geliebte Pre-
diger vnd Seelsorger / vns armen Leuten
zu gute vnd zu traste / Als wenn wir in
vnser schwachheit angefochten werden /
von der Sünde / von dem Tode / vnd
vom Teuffel / daß sie die Tröster bey vns
stehen / vnd vns durch dein heilsames /
gnadenreiches wort stercken vnd trösten /
vnd den Weg zum ewigen Leben zeigen
mögen. Wir bitten dich auch barmher-
ziger Herr / du wollest dich vnser fran-
cken Brüder vnd Schwestern / gnediglich
annehmen / sie in ihrem Elende trösten /
durch den heiligen Geist / Behüte sie vor
den erschrecklichen Anfechtungen der
Sünde / des Todes / des Teuffels vnd
der Hellen / Ist's dein wille / so verleyhe ih-
nen

nen wiederumb ihre Gesundheit / verlen-
ge ihnen ihr Leben / wie du dem Könige
Ezechia thetest / Die aber von hinnen sol-
len / denen verzeihe ihre Sünde / stercke
sie in ihrem Glauben / Gib ihnen eine
selige stunde / Eröffne ihnen die Thür des
Paradieß / die Pforten des Himmels /
vnd den eingang des ewigen vnd seligen
Lebens / Amen.

Gefegne sie O Du der Vater der sie
geschaffen hat. Behüte sie der HERR
JESUS Christus / der sie erlöset hat, der
Heilige Geist erleuchte vnd stercke sie im
Glauben / vnd führe sie zur herrligkeit
Gottes / vnd zu ewiger frewd vnd selig-
keit / Amen / Amen.

Der 91. Psalm Davids /
Sebetweise gestellet :

Durch

D. THIMOTHÆVM
Kirchnerum.

§

Du

Gebet in

D allerhöchster Herr vnd
einiger Heiland Jesu Christe /
laß vns arme Würmelein vnter
deinem Schirm sitzen / vnd vnter
dem Schatten deiner Allmechtigkeit
allezeit bleiben.

Dann wir schreyen zu dir aus Her-
zengrund / vnd auff dein Blut vnd Tod:
Du bist vnser Zuversicht vnd Burg /
vnser Herr vnd Gott / auff den wir in-
niglich hoffen.

Errette vns von dem Strick des Hel-
lischen Jägers / der mit allerley Ranc-
heiten / vnd mit der jeko schwebenden
schädlichen Pestilenz vmb sich wirffet.

Decke vns / Herr Jesu / mit deinen
Gittigen / vnd laß vnser Zuversicht sein
vnter deinen Flügeln.

Beschütze vns / laut deiner warhaff-
tigen Zusage / für allem Vbel / sey vnd
bleibe / wider Pestilenz vnd alles Vn-
glück / allezeit vnser Schirm vnd Schild.

Laß vns nicht erschrecken für der grau-
samen

samen Pestilenz / vnd für ihren giftigen Pfeilen / welche beydes zu Tag vnd Nacht fliegen.

Behüte vns für der Pestilenz / die im Finstern schleicht / für der gewolichen tödlichen Seuche / die im Wirtage plötzlich verderbet.

Ob Tausend fallen zu vnser Seiten / vnd zehen tausend zu vnser Rechten / laß vns doch vmb deiner grundlosen Barmherzigkeit vnd blutigen Schweisses willen / diß vbel nicht treffen.

Laß vns HErr Jesu / mit vnsern Augen deinen Trost vnd Allmächtige beschirmung sehen / vnd schauen wie es den Unbußfertigen vergolten wird.

Denn du / Allmächtiger HErr Jesu Christe / bist ja vnser Zuversicht: mit bußfertigen / zerknirschten vnd zerschlagenem Herzen suchen wir zusucht bey dir.

Ists / HErr Jesu / dein lieber wille / vnd ist vns deinen armen Kindern nütze / so laß vns diß schreckliche vbel nicht

Gebet in

begegnen / noch diese Plage zu vnser Hü-
ten sich nahen.

Befiel deinen lieben Engeln vber
vns / daß sie vns in vnserm Beruf und
Stande / für diesem und andern derglei-
chen schrecklichen vbeln behüten.

Daß sie vns auff den Händen tra-
gen / und wir mit vnsern Füßen nicht et-
wa anlauffen / und tödlich vergiffet wer-
den.

Stärke und bewahre vns / daß / ob
wir wol vnter der gefehrlichen Pestilenz /
als auff den Löwen und Ottern gehen /
und auff die jungen Löwen und Drachen
treten / da nichts dann lauter Todesnoth
und gefahr vorhanden / dennoch auff dein
Göttlich Geleit und beschützung frey sich-
er hindurch gehen / und das Leben / nach
deinem gnedigen willen / als eine Aus-
beute darvon bringen.

Herr Jesu / wir begehren dein mit
demütigem / gläubigem Herzen / darumb
wollestu vns aushelffen / Wir erkennen
deinen heiligen Namen / darumb wollestu
vns beschützen. Wir

Wir ruffen dich / Herr Jesu / mit
 gleubigem Herzen an / darumb wirstu
 vns gewislich erhören / Du bist vnd bleibst
 best bey vns in dieser vnd allen nöthen.

Reiß vns jeko vnd zu jeder Zeit /
 wann wir mit Angst vnd Noth umbe-
 ben sind / heraus / vnd bringe vns zu Eh-
 ren.

Getrige vns / ist's dein lieber wille /
 mit langem leben / Vnd da wir gleich /
 nach deinem gnädigen Verhengnis /
 mit Pestilenz angegriffen würden / so er-
 zeige vns deine Allmächtige gnedige hilf-
 fe / vnd laß vns genesen / auff daß wir hie
 zeitlich / vnd dort ewig dir Lob vnd Danck
 sagen / Amen.

Ein ander Gebet.

S ERRE GOTT / Himlischer Vaz-
 ter / Ewiger / Barmherziger Gott /
 Wir bekennen / daß wir diese
 Straffe wol verdienet haben mit
 vnsern grossen / grewlichen / mannichfel-

I iij

rigen

Gebet

elgen Sünden / vnd ist vns herzlich leid /
daß wir wieder dich gesündigt haben.
Wer bitten aber dich durch deinen lieben
Sohn / vnsern lieben HERRN vnd Hey-
land IESUM Christum / du wollest vns
nicht straffen nach vnserm verdienst / son-
dern nach deiner grossen gnade vnd barm-
herzigkeit / in Christo vns verheissen vnd
zugesaget. Ach HERR erhöre vns / Ach
HERR sey vns gnedig / vnd nim diese
Seuche von vns / vmb deines lieben
Häuffleins willen / ja vmb deines lieben
Sohns IESU Christi willen / an den wir
glauben / den wir lieben / loben / preisen
vnd bekennen / auff daß wir erlöset / deine
grosse macht / krafft / gnade / güte vnd
barmherzigkeit rühmen können / Denn
die Todten loben dich HERR nicht / noch
die hinfahren in die stille. Wir sind ja
deine Kinder / das Werck deiner Hände.
O IESU Christe / du lieber trewer Hey-
land / du höchster Tröster / hilf vns bit-
ten vnd glauben / bringe vnser herzlich
seufften vnd gründlich flehen für deinem
vnd

vnd vnsern Vater im Himmel / dem wir
 verlassen vns auff deine tröstliche verheiß-
 fung vnd zusagung / da du sprichst: War-
 lich / warlich ich sage euch / So ihr den
 Vater etwas bitten werdet in meinem
 Namen / das wird Er euch geben. Item /
 Was ihr den Vater bitten werdet in mei-
 nem Namen / das wil ich thun / auff daß
 der Vater geehret werde im Sohne. O
 Heiliger Geist / HErr GOTT / du süßer
 Tröster / stehe vns bey in dieser noth / ver-
 leyhe vns einen starcken / festen glauben /
 ein frölich / getrost Hertz / daß wir für
 Sünden / Tod vnd Teuffel nicht erschre-
 cken / durch IESUM Christum vnsern
 HERN / Amen.

Ein schön Gebet / so ein Christo-
 licher Hauvater mit seinen Kin-
 dern vnd Gesinde stets beten
 mag.

GOTT GOTT / Himlischer Va-
 ter / der du vnserc Missethat stellst
 I iij für

Gebet in

für dich / vnserere vnerkandte Sünde ins
Stecht deines Angesichts. Dann du bist
ja ein GOTT / dem kein Gottloß wesen ge-
fellt / Bid daß solches war sey / so bewei-
fest du es mit deinem gerechten Zorn /
wider die Sünde / dieweil du vns mit der
erschrecklichen Seuche der Pestilenz vnd
tobenden Hauptkrankheit / Bitterlich
straffest vnd züchtigest. Wir bitten dich
von hecken / du woltest vns vmb deines
lieben Sohns Jesu Christi willen / alle
vnserere Missethat erkandte vnd vnerkand-
te / auch in vnserer Jugend begangene
Sünde / gnediglich vergeben / vnd de-
nen Heiligen Geist mildiglich verleyhen /
daß wir vns für deinem Zorn entsetzen /
vnd hinfüro für Sünden hüten vnd für-
sehen. Ach Allmächtiger HERR vnd
GOTT / handele ja nicht mit vns nach vn-
sern Sünden / vnd vergilt vns nicht nach
vnser Missethat / So idern kehre dich doch
wider zu vns / vnd sey deinen Knechten
gnedig.

D Barin

D Barmhertziger Vater / nim uns
 in den Schus deiner heiligen Engel / vnd
 behüte vns für dieser schrecklichen krank-
 heit / vnd allem vbel / Erhalte vnser lie-
 be Eltern / Brüder vnd Schwestern / ja
 alle fromme Christen / bey guter gesund-
 heit vnd langem leben / bewahre auch
 vnser Haus vnd Hoff allen hatben / vnd
 alles was darinnen ist / für schädlicher
 Bisse / Dir befehlen wir vns mit Leib vnd
 Seele / vnd alles was vnser ist / dein lie-
 ber Sohn Iesus Christus hat vns erlö-
 set vnd selig gemacht / vmb des willen /
 erbarme dich vber vns / Hochgelobet in
 Ewigkeit / Amen.

Zwey Trostreiche Gebetein /
 für die jenigen / so mit der Pest be-
 laden sind / vnd keine besserunge
 empfinden.

Du wahrer Ewiger Sohn
 Gottes Herr Iesu Christe /
 der du dich an das Creuz / wie
 die

Gebet in

die Ehrliche Schlange in der Wüsten /
hast lassen auffhengen / vnd wilt / daß ich
dich in warem Glauben ansehe / vnd auff
dein Blut vnd Tod / darauff ich einmahl
gerauffet bin / festiglich trawe vnd barwe /
versprichtst mir auch des Todes Gifte / vnd
der Hellen Pestilenz zu seyn / vnd mir
alle meine Threnen von meinem Ange-
sicht abzuwischen : Ach HERR IESU
Christe / du Sohn David / erbarme dich
mein / erquickte / tröste vnd stercke mich /
in dieser meiner Angst / mit deinem gna-
den Geist / vnd erhalte mich in starkem
Glauben / vnd errette meine arme Seele /
aus diesem giftigen vnd sündigem Leibe
vnd nim sie zu dir in deine Allmechtige
Hand / dann du bist mein Heyland / Se-
kündmacher vnd Erlöser / hochgelobet in
Ewigkeit / Amen.

Das Andere.

© GEE

D E R H E R R J E S U C H R I S T E / der du bist das Leben vnd die Auff-
 erstehung / vnd hast durch de-
 nen Tod / vnsern Tod verschun-
 gen / vnd durch deine Auffstehung vns
 dz Leben widerbracht: Wir arme Würm-
 fein / die wir noch mitten im Leben / mit
 dem Tode / vnd allerley Kranckheit vnd
 Elend vmbfangen sein / Bittet deine
 grundlose Güte / du woltest vns die For-
 desfurcht / Stachel vnd Nacht / in dei-
 ner Krafft vnd Macht / vberwinden helfe-
 fen / vnd auff dein Wort / mit gutem Ge-
 wissen / seliglich einschlafen / vnd zu vn-
 ser ruhe kommen lassen / der du ein H E R R
 des Todes / vnd Herkog des ewigen Le-
 bens bist / von nu an bis in Ewigkeit / A-
 men.

W i e e i n C h r i s t G o t t d a n c k e n
 vnd bitten sol / wenn er zu bette
 gehet / vnd wieder auffstehet.

I vj

Ach

Ein Gebet

Du Oh Himmlischer Vater / All-
mächtiger Ewiger Gott / du bist ie-
mein Herr vnd Gott / der mich
geschaffen hat / da ich nichts war /
vnd durch deinen lieben Sohn erlöset /
vnd mit deinem Heiligen Geiste begabet /
Ich dancke dir für alle deine Wohlthat vnd
Gaben / so du mir von meiner Mutter lei-
be an / bis auff diese Stunde erzeiget hast /
Vnd sonderlich dancke ich dir für dein
heiliges Wort / welches du mir so reich-
lich gegeben hast / vnd mir dadurch dei-
nen lieben Sohn geoffenbaret / mich aus
der grewlichen Finsternis vnd Irrthumb
zu deinem Licht vnd Reich beruffen / vnd
in diesen böselichen Standt gesetzt / da-
rin ich dir dienen könne. Ich bitte dich /
mein Gott / durch Jesum Christum / du
wollest mich bey deinem Worte erhalten /
meinen Glauben stercken / vnd mich in
dieser argen / bösen / schrecklichen zeit an-
diglich behüten / für aller falscher Lehre /
Irrthumb / Sünde vnd Schande / vnd
mich

mich mit deiner Hand leiten vnd führen/
 daß ich ja nicht in Sicherheit oder Un-
 dankbarkeit möge gerathen/ Auch für al-
 lem leiblichen Unfall mich bewahren in
 diesen fehrlichen Leufften / da du die un-
 dankbare Welt / mit Schwert / Hun-
 ger vnd Pestilenz heimsuchest / Endlich
 mich in diesem beruff auch erhalten / mit
 deine gnade verleihen / daß ich dir vnd
 meinem Reichsten könne dienen / vnd helf-
 fe dein Reich mehren / vnd wenn die zeit
 kömmer / mir ein fröliches stündlein vnd
 seliges erde bescheren / auff das ich könne
 meine Seele mit sta: ckem / festem / dank-
 barem glauben in deine Hände befehlen /
 AMEN.

Ein gemein Gebeth in diesen
 fehrlichen Sterbensleufften.

Ach Allmächtiger Lebendiger
 Gott / vnd Vater vnsers HERRN
 vnd Heylands Jesu Christi / der
 du vormals bist gnedig gewest die-
 sem

A vij

sem

Gebet in

sem Lande / vnd die Missethat vergeben
deinem Volck / der du vormals hast al-
len deinen Zorn auffschaben / vnd dich
gewendet von deinem Grimm / vnd bist je
ein gnediger / barmherziger / gedultiger
Vater / von grosser gütte vnd trew / allen
die dich anrufen / Wir elenden / sündi-
gen / sterblichen Würmlein / deine vnge-
horsame Kinder / haben mit vnsern Gott-
losen vnbusfertigen Leben / vnaußhörli-
chen vnzehlichen Sünden / allesampt dei-
nen gerechten ernstern Zorn gereiket / vnd
verursacht / deiner hohen Wohlthaten / vä-
terlichen langmütigkeit / mitwillig vnd
freyenlich lange mißbraucht / dein Wort /
Warnung vnd drawung verachtet / Der-
wegen du vns nun durch vielerley Plagen
vnd Seuchen / vnd diese giftige scharffe
Knutten hart heimsuchest vnd süchtigest /
Ach liebster Vater / wir bekennen in
schmerzlichem reu / leid vnd demut vnser
Herrens / daß wir solches vnd ein schwe-
rers Gerichte / mit vnser Sünde wol ver-
dient haben / Erschrecken vnd fürchten
vns

vns für diesem deinem angehenden ge-
 rechten Zorn / fliehen vber in dieser engst-
 lichen furcht / als Kinder des Todes / mit
 glaubigem vertrauen / vnd inniglichen
 herrlichen seuffzen allein zu deiner grund-
 losen barmherzigkeit / suchen vnd bitten
 gnade / du wollest ja nicht nach vnserm
 verdienst mit vns handeln / in deinem ge-
 rechten Zorn / vmb deiner vnermeßlichen
 barmherzigkeit willen / des theuern ver-
 diensts / Bluts vnd Todes / deines aller-
 liebsten Sohns Jesu Christi gedencken /
 seinen Namen / frömmigkeit vnd gehor-
 samb / erwerthige krefftige furbitte für vns
 ansehen / vnd vns geniessen lassen / Ver-
 gib vns auß gnaden alle vnserre grewliche
 Sünde / vnd züchtige vns mit gnaden /
 kündere vnd wende diese schreckliche Pla-
 ge gnediglich wieder von vns ab / Tröste
 auch alle die darmit erschreckt vnd ange-
 griffen sind / Sprich zu dem Engel dem
 Verderber / Es ist genug / laß deine Hand
 ab / damit wir ja nicht so jämmerlich ver-
 fallen / vnd in dem Grimm deines Zorns

GAR

Gebet in

gar verzehret / vnd diese Lande / deines rei-
nen Evangelij herbrig / zur ewigen ver-
wüstung verbannt werden / Was ist nüt
an vnserm Blut / wenn wir Todt sind?
Wird dir auch der Staub / Knochen vnd
Hein dancken / vnd deine trew verkündi-
gen? Warumb wiltu vnter den Feinden
sagen lassen / Wo ist nun ihr Gdt vnd
Evangelium? O schöne barmherziger
trewer Vater schöne / Tröste vns wider /
vnd laß ab von deiner vngnad vber vns /
wie wir herzlich hoffen vns trösten vnd
frewen / daß du so gern hilffest / damit wir
wider erquicket / deine Väterliche liebe /
gnade vnd rettung durch deinen Geist er-
kennen / in neuen Christlichen gehorsam
gedult vnd Gottseligkeit / nach deinem
willen leben / vnd dir herzlich dancksa-
sagen / Endlich mit g.aden / durch ein
seliges stündlein / in wahrer frölicher an-
ruffung / deines lieben Sohns zu vnsern
Vätern versamlet werden / mit allen gläu-
bigen / aus lauter gnade zum ewigen le-
ben erhalten / durch Iesum Christum /
deinen

deinen eingebornen vnd wesentlichen lie-
ben Sohn / vnfern einigen Versöhner /
Mittler vnd Herrn / AMEN.

Ein ander Gebetlein / in dieser schrecklichen Plage.

D Jesu Christe / du wahrer
ewiger Sohn Gottes / der du für
vns gecreuziget / gestorben / vnd
wieder vom Tod erstanden / Re-
gierest zur rechten des Vaters / in ewiger
vnendlicher / vnbegreiflicher Krafft vnd
Herrlichkeit / Meine zeit stehet ja in dei-
nen Händen / zu leben vnd zu sterben /
die gewliche giftige Plage erinnert mich
meiner grossen Sünde / schreckt vnd be-
trübet mich von herken / Aber ich weis
dass je besser ist in deine Hände fallen / denn
in der Menschen Hände / weil deine
barmherzigkeit so groß / vnd errettung
wunderbarlich / Darumb ich zu dir allein
in dieser vnd aller meiner Noth. herzlich
auffucht habe / du trewer Emanuel / be-
hüt

Gebet in

hüt vnd erhalte mich vnd die meinen / für
der giftigen plage / durch deine lieben
Engel ein / Secck mich durch deinen hei-
ligen Geist / Laß mich die giftige Tods-
ruten so hart nicht erschrecken / noch aus
deiner Allmechtigen Hand reißen / Son-
dern laß dein Wort meinen Trost vnd
kressige Arney sein (Ihs aber dein
Väterlicher wolgefallen / mich durch die-
se deine Hand vnd gemeinde Staup / für
dem letzten gewaltlichen Unglück der Welt
wegzuraffen / vnd auffzusamlen: So
verleihe mir ein seliges stündlein / Bewa-
re mir meine Sinne / Erhalt mich in dei-
ner erkenntnis / vnd rechten glauben an
dich / Für mein armes Seelichen / durch
dein tewres Blut erlöset / gereiniget vnd
bezeichnet / in deine Schoß / vnd errette
mich aus des Todes schrecken vnd angst
Erwecke mich wider zum ewigen Leben /
der du allein des Todes vnd der Hellen
Giff / die Auferstichung vnd das Leben
bist / vnd gesprochen hast / Wer an mich
glaubet / der wird leben / ob er gleich stir-
bet /

bet/ vnd wer da lebet vnd gleubet an mich/
der wird nimmermehr sterben. Amen dā
ist gewißlich war/ Amen/ HErr deine gü-
te ist besser dann leben.

Der Ein vnd Neunkzigste Ps.
In Sterbensleufften zu singen /
oder beten.

Im Thon:

Wo GOTT der HErr nicht bey vns helt.

WEr in dem Schutz des Höch-
sten ist / vnd sich GOTT thut er-
geben :/: Der sprich du HErr
mein Zuflucht bist / mein GOTT
Hoffnung vnd Leben. Der du ja wirst er-
retten mich / vons Teuffels Strick gene-
diglich / vnd von der Pestilente.

Mit seinen Flügeln deckt Er dich /
auff ihn solt du vertrauen :/: Sein war-
heit schütze dich gwalteiglich / daß dich bey
Nacht kein grauen. Noch berrübnis er-
schrecken mag / auch kein Pfeil der da
flucht bey Tag / weil dir sein Wort thut
leuchten.

Kein

Gesang in

Kein Pestilenz dir schaden kan / die
im finstern vmb schleicht :/: Kein Seuch
noch Kranckheit rühret dich an / die im
Mittag vmb streicht. Ob tausend fallen
dir bey seite vnd zehen tausend anderweit /
sol es doch dich nicht treffen.

Ja du wirst auch noch lust vnd freud /
mit deinen Augen sehen :/: An der Gott-
losen Herkeleid / wann vorgeltung wird
geschehen. Weil der Herr ist dein Zu-
versicht / vnd dir der Höchste sein Schutz
verspricht / drum daß du ihm vertrauest.

Kein vbel wird begegnen dir / kein
Plag dein Haus wird rühren :/: Denn
Er sein Engeln für vnd für / befehlet dich
zu führen. Vnd zu behüten für Unfall /
auff Händen tragen vberall / daß kein
Stein dein Fuß leke.

Auff Löwen Ottern wirstu gehn /
vnd treten auff die Drachen :/: Auff jun-
gen Löwen wirstu stehn / ihr Zee vnd
Bisse verlachen. Denn dir der keines
schaden kan / kein Seuch kömpt dem vom
andern an / der auff Gott thut vertrauē.

Er

Er begehrt mein aus Herken grund/
vnd hofft auff meine Güte:/: Drumh hilff
ich ihm zu aller Stund / Ich wil ihn wol
behüten. Ich wil allzeit sein Helffer sein/
drumb daß er kent den Namen mein / daß
sol er sich ja trösten.

Er rufft mich an als seinen Gott /
drumb wil ich ihn erhören:/: Ich bin
bey ihm in aller noth / Ich wil ihn hülff
gewehren. Zu ehren ich ihm bringen wil/
langes Leben ihm auch geben wil / mein
Heil wil ich ihm zeigen.

Ehr sey dem Vater vnd dem Sohn/
vnd dem Heiligen Geiste:/: Als es im
Anfang war vnd nun / der vns sein gna-
de leiste. Daß wir wandeln in seinem
Pfad / das vns der arge Feind nit schad /
wer das begehrt / sprech Amen.

Ein schön Gebet zu Gott / in
jetzigen gefehrlichen Zeiten / mit
Andacht zu beten/oder zu singen:

Im Thon:

Vater vnser im Himmelreich.

Nimm

Gesang in

Du Im von uns HERR du trewe-
er GOTT / die schwere Straff vnd
grosse Ruth / die wir mit Sün-
den ohne zahl / verdienet haben
allzumahl / behüt für Krieg vnd Thewerer
Zeit / für Seuchen / Fewr vnd grossen
leid.

Erbarin dich deiner bösen Knechte /
wir bitten Gnad vnd nicht das Recht /
denn so du HERR den rechten Lohn / vns
geben wolst nach vnserm thun / so müst
die ganze Welt vergehn / vnd könt kein
Mensch vor dir bestehen.

Ach HERR GOTT durch die trewe
dein / mit Trest vnd rettung vns erschein /
beweis an vns dein grosse Gnad / vnd
straff vns nicht auff frischer that / wohn
vns mit deiner güte bey / dein Zorn vnd
Grim fern von vns sey.

Warumb wiltu doch zornig sein / vo-
ber vns arme Würmelein / weistu doch
wol du grosser GOTT / daß wir niches sind
als Erd vnd Kot / Es ist ja für dein An-
gesicht /

gesicht / vnser Schwachheit verborgen
nicht.

Die Sünd hat vns verderbet sehr /
der Teufel plagt vns noch viel mehr / die
Welt auch vnser Fleisch vnd Blut / vns
allezeit verführen thut / solchs Elend kenn-
stu HErr allein / ach laß vns dir befoh-
len sein.

Gedenck an deins Sohns bitterm
Tod / sieh an sein Heilig Wunden roth /
sie sind ja für die ganze Welt / die Zah-
lung vnd das Lösegeld / des trösten wir
vns allezeit / vnd hoffen auff Barmher-
zigkeit.

Leit vns mit deiner rechten Hand /
vnd segne vnser Stadt vnd Land / gib
vns allzeit dein heiligs Wort / behüt fürs
Teufels List vnd Mord / bescher ein seligs
Stündlein / auff daß wir ewig bey dir
sein / Amen.

Summarien vber das Gebet
Mosi / Psalm, 90.

Zm

Gefang in Sterbensleufften.

Im Thon:

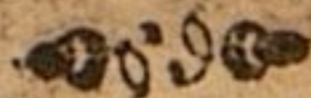
Es ist das Heyl vns kommen her.

Johan. Sigas.

Ach wie elend ist vnser zeit / all-
hier auff dieser Erden :/: Gar bald
der Mensch darnieder leid / wir
müssen alle sterben. Nühe in die-
sem Jammerthal / ist müh vnd arbeit v-
berall / auch wenn dir's wol gelinget.

Ab Adams Söll vnd Missethat /
selchs alles auff vns Erben :/: O Göt-
ter du vns guten Rath / daß wirs erken-
nen lernen. Daß wir so blind vnd sicher
sein / mitten in Trübsal vnd in Pein /
das ist ja zuerbarmen.

Herr Götter du vnser Zuflucht bist /
dein Hülffe thu vns senden :/: Denn du
dar deinen nicht vergist / die dich zu dir
nur wenden. Mit deinem Geiste steh
vns bey / ein seligs Stündlein auch
verlegh / durch Jesum Chri-
stum / Amen.



Ein ander Lied.

Woh lieben Christen seht ge-
 trost / wie thut ihr so verzagen :/:
 Weil vns der H^Err heimsuchen
 thut / last vns von herken sagen.
 Die Straff wir wol verdienet han / sol-
 ches bekenn ein jederman / niemand darff
 sich ausschliessen.

In deine Hand vns geben wir / O
 Gott du lieber Vater :/: Denn vnser
 Wandel ist bey dir / hie wird vns nicht
 gerachen. Weil wir in dieser Hütten sein /
 ist nur Elend / Trübsal vnd Pein / bey
 dir der freuden warten.

Kein Frucht das Weizenkörnlein
 bringt / es fall denn in die Erden :/: So
 muß auch vnser irrdische Leib / zu Staub
 vnd Aschen werden. Ehe denn er kömpt
 zu der Herrligkeit / die du H^Err Christ
 vns hast bereit / durch deinen gang zum
 Vater.

Was wollen wir denn fürchten sehr /
 den Tod auff dieser Erden :/: Es muß

G

ein

einmal gestorben sein / D wol ist hie ge-
wesen / Welcher wie Simeon entschlafft /
sein Sünd erkent Christum ergreiffe / so
muß man selig sterben.

Dein Seel bedeneck / bewar dein Leib /
laß Gott den Vater sorgen. /: Sein En-
gel deine Wächter sein / behüten dich für
allem argen. Ja wie ein Henn ihr Küch-
elein / bedeckt mit ihren Flügelein / So
thut auch Gott vns armen.

Wir wachen oder schlaffen ein / so
sind wir doch des H Erren. /: Auff Chri-
stum wir getauffet sein / der kan dem Sa-
than wehren. Von Adam auff vns köme
der Tod / Christus hilffe vns aus aller
Noth / drum loben wir den H Erren /
Amen.

Der 91. Psalm Gesangweis /

Im Thou:

Was mein Gott wil / das gescheh / ic.

WEr in des Allerhöchsten
Hut / vnd Schutz seiner genade:
Wie einem Schatten wohnen
thut.

thut / bewahrt für allem schaden. Für
 war derselb gar kühnlich sprich / G Du ist
 mein Burg mein feste / Er ist mein Trost
 vnd zuversicht / Er thut bey mir das beste.

Er wird dich für des Jägers Netz /
 vnd für grosser gefahre :/. Für falscher
 Lere bösem Geschweh / auch allezeit be-
 wahren. Unter sein Flügeln vnd Fitt-
 gen / wird Er dich sein verdecken / mit sei-
 ner warheit wird er dich / gleich wie ein
 Schild zudecken.

Das wird er thun daß dir nicht grauw /
 bey gar nächlicher weite :/. Vnd an dem
 Tag hast keine schew / für dem fliegenden
 Pfeile. Frey seist für Pestilens gefahr /
 die im finstern vmb schleichen / vnd dir
 nicht schaden gang vnd gar / des mittags
 böse Seuchen.

Vnd ob ein Tausend man schon fiel /
 bey dir vnd deiner Rechten :/. Zur Lincken
 sehen mal so viel / sol dichs doch nicht an-
 fechten. Du wirst noch deine lust daran /
 mit deinen Augen sehen / vnd sagen es sey
 wolgethan / vnd ihu gar recht geschehen.

G ij

In

In Summa **G**ott der ist dein Hort/
 auff den thu feste bauen :/: Er sitzet an
 dem höchsten ort / auff den setz dein ver-
 trawen. So wird dich gar kein Unge-
 lück / vmbgeben noch vmbfahren / all vbel
 wird weichen zu rüek / sich zu deinem Haus
 nicht nahen.

Er wird den lieben Englein sein / die
 sen befehl aufflegen :/: Auff das sie dich
 behüten sein / auff allen deinen Wegen.
 Sie werden dich mit sorgen groß / tragen
 auff ihren Händen / das dein Fuß an kein
 Stein anstoß / mit aller fleiß abwenden.

Auff Löwen vnd Ottern wirstu / ohne
 allen schaden gehen :/: Auff jungen Löwen
 lina auch darzu mit deinen Fersen stehen.

Gott spricht ich wil sein Helfer sein /
 den er mich herzlich liebet / ich wil in auch
 behüten sein / mein Namen er Ehr giebet.

Er rufft mich an als seinen **G**ott /
 drum wil ich ihn erhören :/: Ich bin bey
 ihm in aller noth / Ich wil ihn Hülff ge-
 wehren. Zu Ehren ich ihn bringen will /
 vnd geben langes leben / vnd das ich wa-
 rer **H.** Her bin / rechte zuverstehen geben.

Ein ander Geistlich Lied /

Im Thon:

Kompe her zu mir spricht Gottes Sohn.

Ach Herr du aller höchster
 Gott; sieh an die kläglich grosse
 Noth/ in ganken teutschen Landen/
 solch Rauben/ Brennen/ Blut vnd
 Mord/ von den Christen vor nie gehört/
 seind die Welt hat gestanden.

Wen uns ist Jamr vnd grosse Noth/
 sieh darein O du trewer Gott vnser elend
 laß dich erbarmen / sieh du nicht an die
 grosse Sünd/ damit wirs wol haben ver-
 dient/ kom doch vnd hilf uns armen.

Eleglich so ruffen wir dich an / viel
 grosser Sünd habn wir gethan / geführe
 ein Gottlos Leben / dein heiligs Wort so
 gar veracht / dasselbig nicht einmal be-
 trachte / O Gott wolsts uns vergeben.

Die Warnung der frommen Die-
 ner dein / haben wir nur gehört allein /
 kein Buß hat man vernommen / Der we-

G iij

gen

Gefeng in

gen alle diese Plag / die wir jetzt sehen alle
Tag / auff einen Hauffen kommen.

Ehrgeiz der ist gefessen ein / ein jeder
wil der beste sein / kein maß wil man nicht
halten / dahin ein jeder richt vnd tracht /
D her ich nur weltlichen Pracht / bey Jun-
gen vnd bey Alten.

Fluchen vnd schwern nimbe vber
hand / man achtet gar kein Sünd vnd
Schand / niemand lest ihm solchs weh-
ren / Die Buzucht ist so gar gemein / es
wissens auch die Kindlein klein / die Al-
ten thun si es lehren.

Gut vnd Geld liebt alle Welt / nach
solchem sie stets tracht vnd stelle / darnach
steht ihr verlangen / es sey mit fuz / glimpff
oder Rechte / so gilt ihr alles gleich vnd
schlecht / damit thut sie fast prangen.

Hoffart hat nie kein gut gethan / schaw
alle Reich vnd Babylon / wo sind sie doch
hinkommen / Also wirds gewiß vns auch
ergahn / es will doch niemand busse thun /
das hab ich wol vernommen.

Jch

Ich weis es wol du glaubst es nicht /
 heis mich ein Thorn wens nicht geschicht /
 allweg hat man gesehen / wenn man Gött-
 lich warnung verachte / kein Wunderzei-
 chen wil nehmn in acht / Pharao ist's auch
 geschehen.

Krieg vnd Blut ist für der Thür /
 Hunger vnd Thewrung rückt auch dafür /
 Pestilens die thut her schweben / Das
 macht allein die grosse Sünd / damit wirs
 wol haben verdient / Auch vnser Gottlos
 leben.

Last vns bessern ist grosse zeit / die Aze
 schon an dem Baume leit / drey Ruten
 sind gebunden / Krieg / Pestilens vnd
 Thewrerung / sind daß nicht Straff vnd
 Plag genug / in vnsern Deutschen Lan-
 den.

Man glaube doch nicht / nur als ver-
 achte / die vergangen Straff man nicht be-
 trachte / ist hin / ist schon vergessen / O die
 Gottloses Sodome / es ist dir nicht zu ra-
 then mehr / das kan ich wol ermessen.

Amide

Gesang in Sterbensleufften.

Ninive die grosse Stadt/von Warnung sich bekehret hat / bessert ihr Gottlos leben/wie lang haben wir nun gehöret die Warnung Gottes heiligs Wort/vns zu keine Buß begeben.

O Gott wie sind wir also blind/erbarme dich der kleinen Kind / dein gnad thu vns beweisen / von vns wend dein gerechten Zorn wir sind sonst ganz vnd gar verlohren/ Ewig wollen wir dich preisen.

AMEN.



Gedruckt zu Dresden
durch Gimmel Bergen / Schurf.
Sächß. Hoffbuchdruckern.

Im 1626. Jahr.

re
te
re
ns

re
id
ca

Christi in der Welt

Die Welt ist ein großer Garten
der mit vielen Früchten besetzt ist
die Menschen sind die Tiere
die in diesem Garten leben
die Menschen sind die Tiere
die in diesem Garten leben
die Menschen sind die Tiere
die in diesem Garten leben



Die Welt ist ein großer Garten
der mit vielen Früchten besetzt ist
die Menschen sind die Tiere
die in diesem Garten leben

Die Welt ist ein großer Garten

Die Welt ist ein großer Garten



52

6

K, 13

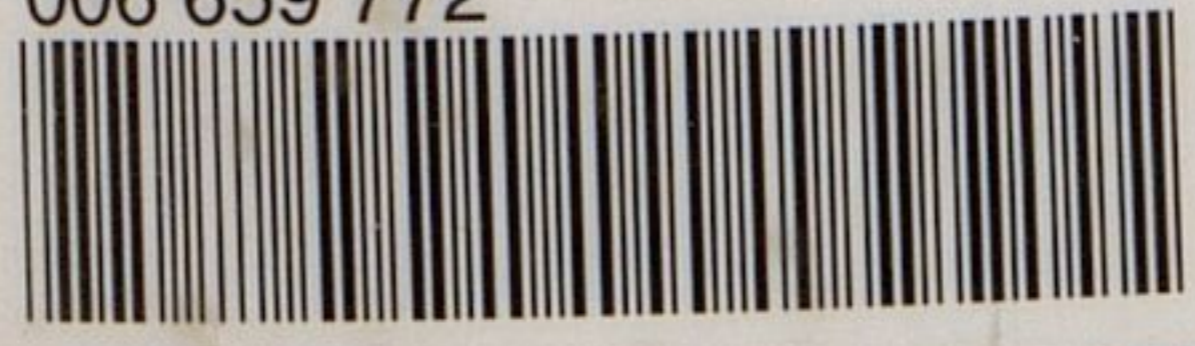
80

52 6 Vd
K. 13 14

ULB Halle

3

006 659 772







Sündenbüßer /
Das ist:
Buße / Beicht /
Gebet / Psalmen vnd Gesänge / Darinnen der Mensch
vber seine begangene Sünde herzlich reu
vnd leid träget / vnd vmb vergebung
derselben Gott demütig
bitten thut.
So wol die allgemeine Ver-
mahnung / Beicht / Kirchen vnd
andere Gebeth vnd
Gesänge.
Auch wie man sich in diesen ge-
fährlichen Sterbensleufften
Gott befehlen sol.
Mit einer Vorrede des Churf.
Sächß. Oberhofepredigers Herrn
MATTHIAE Hoe von Hoeneß /
der H. Schrifft Doctoru.
1 6 Dresden. 2 6.